





**IHR PARTNER FÜR
ARBEITSKLEIDUNG
UND ARBEITSSCHUTZ**

LAYER Grosshandel | Klausenburger Str. 15 | 88069 Tett nang

Ulmer

**BÄCKEREI
KONDITOREI**

Filiale
Rosengarten
Ravensburger Str. 1
Tel. 0 75 42/9 79 43 47

Filiale
Netto Markt
Enderwiesenstr. 7
Tel. 0 75 42/5 29 90

www.baecckerei-ulmer.de



SEIT 1921

EINE RUNDE SACHE

**Ihr Partner für alles
rund ums Bauen**

www.ZWISLER-TETTANG.DE

Garten- & Landschaftsbau
Tiefbau & Straßenbau
Projektbau
Recycling & Gebäuderückbau
Containerdienst
Kieswerk & Rohstoffe



FENDT seit 1973
HAUSTECHNIK
GmbH



Fendt Haustechnik GmbH

Sanitär · Heizung · Lüftung · Anlagenbau

Enderwiesenstr. 9 · 88069 Tett nang · Tel.: (07542) 9 89 70 80

info@fendt-tett nang.de · www.fendt-tett nang.de

Ingenieurbüro Fischer

IBF
Planung, Statik und Bauleitung
von Hochbauten

88099 Neukirch-Bernaumühle Mühlstr. 12
Tel.: 07528-921900 Fax: 07528-921901
e-mail: fischer@ibf-neukirch.de



sparkasse-bodensee.de

Gewinnen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
S Sparkasse
Bodensee

Liebe Leserinnen und Leser

Geht es Ihnen und Euch auch so? Irgendwie hat man sich daran gewöhnt, dass viele Dinge durch Corona anders laufen als bisher. Wenn es heute etwas zu organisieren gibt, werden die entsprechenden Verordnungen gleich mit berücksichtigt, und es ist ratsam, einen „Plan B“ in der Tasche zu haben. Trotzdem hatte die enorme Dynamik der Ereignisse jeden fest im Griff, und das gilt bis zum Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, noch immer.

Was wird der Herbst bringen? Wird es möglich sein, in Hallen beziehungsweise in Innenräumen Sport zu treiben? Und wie sieht es mit den Begegnungen aus? Denn gerade sie sind es, die es für die TSV-Mitglieder ausmachen. Das sportliche und gesellige Miteinander sind integraler Bestandteil eines Sportvereins – und so sehr man sich an Hygienekonzepte und Abstandsregelungen gewöhnen kann: Die sozialen Kontakte werden schmerzlich vermisst.

Dennoch hat sich der TSV Tettang aus Sicht von Geschäftsführer Harald Franzen gut geschlagen. Dazu geht auch ein besonderer Dank an die Stadt, für die Unterstützung bei der Umsetzung unserer Hygienekonzepte und Öffnung der Sportstätten sobald es möglich war. Der WLSB war eine große Hilfe bei der Auslegung der am Anfang sperrigen Gesetzestexte zur Ausarbeitung unseres Hygienekonzeptes. Ein Dank an die Gruppenleiter für die Umsetzung und die Sportler, dass sie sich daran gehalten haben.

Sorgen hingegen machen die Mitgliederzahlen (siehe Seite 4). Auch wenn es Abmeldungen in normalem Umfang gab: Es kamen keine Neuanmeldungen.

Bei aller Konzentration auf Corona laufen nun jedoch vor allem die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2023. 175 Jahre alt wird der TSV Tettang dann. Die Leitplanken, entlang derer die Verantwortlichen das große Ereignis organisieren: Pro Monat soll es eine Veranstaltung geben. Der Silvesterlauf 2022 wird das Jubiläumsjahr einläuten und ein Jahr später soll es zu Ende gehen. In Vorbereitung ist eine Ausstellung ebenso wie eine festliche Veranstaltung. Geplant ist aber auch eine Party – genug Gelegenheit also, dass jeder den Geburtstag seines Vereins so feiern kann, wie er gerne möchte.

Schmerzlich vermisst der Verein seinen langjährigen Finanzchef Eddy Miller. Auf Seite 5 würdigt ihn ein Nachruf.

Sein Nachfolger Jürgen Weißenrieder hat sich 2020 gut in seine Aufgabe eingearbeitet und schon viele Ideen und Veränderungen umgesetzt: Alle Abteilungen arbeiten nun mit der gleichen Software für Mitgliederverwaltung und Kasse.

Der Verein digitalisiert sich weiter. Mitglieder können sich online an- und abmelden, es gibt nun eine virtuelle Geschäftsstelle, die von Anja Ebersbach betreut wird.

Für die Rehasportgruppe der Herzsportler endet eine Zitterpartie: Ein neuer Arzt hat die Betreuung übernommen und die Sportstunden können wieder stattfinden. Ein Danke geht an Dr. Liomin, neu im Team ist der Mediziner Manuel Hagen.

Nun wünschen wir Ihnen und Euch viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Der Vorstand des TSV Tettang

Inhalt

TSV Gesamt.....	4
Basketball	7
Fechten	8
Freizeitsport	11
Fußball	14
Handball	20
Leichtathletik	21
Reha-Sport	22
Kampfkunst	23
Klettern	24
Tennis	25
Tischtennis	26
Turnen/LTG	28
Volleyball	32
Spielregeln	33

Impressum

Herausgeber:

TSV 1848 Tettang e.V., Hopfenstraße 8, 88069 Tettang.

Redaktion & Layout:

Angela Schneider, 88069 Tettang

Titelbild: Abteilung Fußball, Bild: Harald Franzen

Druck:

Druckhaus Müller, Bildstock 9, 88085 Langenargen

Telefon 0 75 43/93 01-0, mailbox@druckhaus-mueller.de

Auflage: 2500 Exemplare



TSV-Vereinsheim am Riedsportplatz

Kathrin Albert, Reservierungen
Tel. 01 60/94 12 16 36
oder über
vereinsheim@tsv-tettang.de



Sportversicherung im TSV

Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettang

Sparkassen-Versicherung

Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 0 75 42/93 82 30, Fax 93 82 324

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.



Bei uns kommt keiner zu kurz egal ob Feinschmecker, Biertrinker, Sport Fans, aktive Sportler oder Familien mit Kindern. Für jeden ist hier etwas geboten.



ÖFFNUNGSZEITEN

DI. – So.: 17:00 – 21:00 Uhr
☎ 0152 2437 4696

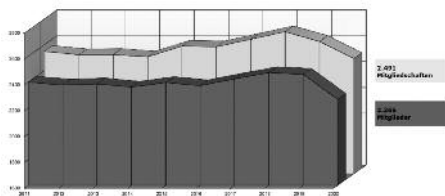
e-mail: vereinsheim@tsv-tettang.de

Riedstraße 30 | 88069 Tettang | www.il-tricolore.de

Mitglieder bleiben ihrem TSV treu

Natürlich hat das Coronajahr auch in Bezug auf die Mitgliedzahlen bei Tettnangs größtem Verein Spuren hinterlassen: Zum Jahresende 2020 standen 2266 Mitglieder im Verzeichnis, das war ein Minus zum Vorjahr von 193 Mitgliedern.

Verantwortlich sind laut Geschäftsführer Harald Franzen dafür jedoch andere Effekte: „Es gab die ganz normalen Abmeldungen. Aber wir haben im Softwarebereich auch die digitale Mitgliederverwaltung konsolidiert. Das erlaubte uns, die Mitgliederzahlen zu bereinigen, zum Beispiel dann, wenn Mitglieder nicht mehr aktiv am Betrieb teilgenommen haben“, erklärt Franzen. Sein Fazit: „Wir erfragen bei einer Kündigung ja die Gründe, und das hat gezeigt, dass uns Mitglieder trotz Corona die Treue ge-



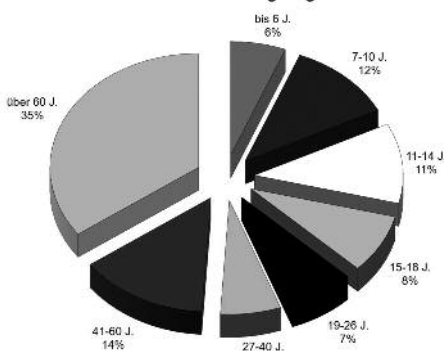
halten haben“, so der Geschäftsführer. Die meisten Abmeldungen seien aus Altersgründen, wegen Umzug oder wegen einer Neuorientierung des Freizeitverhaltens erfolgt, nicht jedoch wegen Corona.

Den größten Zuwachs verzeichnete der Verein in der Altersgruppe der über 60-Jährigen, stärkere Rückgänge gab es bei den Vorschulkindern und im Teenagerbereich. „Das hängt nun eindeutig mit den Aktivitäten und Angeboten zusammen, die es im Corona-Jahr nicht mehr gab. Im gesamten Bereich der Kinder- und Jugendlichen gab es kein Wachstum mehr“, so Franzen beim Blick auf die Zahlen.

Deutlich war aber auch: Sobald die Hallen geöffnet hatten und das Angebot wieder stattfinden konnte, gab es auch schon die ersten Anmeldungen. Harald Franzen geht davon aus, dass sich diese Effekte mittelfristig wieder ausgleichen.

Der TSV Tettwang bleibt verlässlicher Anbieter über alle Generationen hinweg. 35 Prozent der Mitglieder sind über 60 Jahre alt, in den anderen Alterssegmenten sind die Mitgliedschaften relativ gleichmäßig verteilt.

Prozentuale Altersverteilung Mitglieder 2020



„Wir sind in der Stadt verankert“



Schnell schaltet der TSV auf digitale Medien um: Treffen und Vorstandssitzungen finden per „Zoom“ statt. Auch die Schulungen zur neuen Mitgliederverwaltung laufen komplett digital. Screenshot: TSV Tettwang

Auch wenn ein Verein wie der TSV von der Begegnung lebt, mussten viele Prozesse trotz Corona weiterlaufen. Jürgen Weissenrieder hat sich im Referat Finanzen eingearbeitet. Die Planungen für das Jubiläumsjahr 2023 liefen weiter, TSV-Geschäftsführer Harald Franzen berichtet im Interview, was sonst Thema war: **2023 ist es so weit: Der Verein feiert sein 175-jähriges Bestehen. Wo werden die Schwerpunkte des Festjahres liegen?**

Wir haben mit den Vorbereitungen für drei Schwerpunktveranstaltungen begonnen: Im März eröffnet eine Ausstellung und in Verbindung dazu soll es einen historischen Spaziergang durch Tettwang geben, um die Entwicklung des Vereins in der Stadt nachvollziehen zu können. Das wird sicherlich sehr spannend werden. Wir planen außerdem einen Festakt und eine Jubiläumsparty und wir wollen die „TSV Open“ veranstalten, bei denen sich die Abteilungen in Tettwang mit Mitmachaktionen präsentieren können – mitten in der Stadt, um zu zeigen, wie wir verankert sind.

Aber die Verantwortlichen haben sich ja sicherlich nicht nur mit Festvorbereitungen beschäftigt. Was war sonst noch wichtig im Vereinsjahr?

Zunächst einmal war 2020 für die Abteilungen durch die Pandemie ein sehr schwieriges Jahr. Eigentlich haben sich die Verantwortlichen mit nichts anderem beschäftigt. Die Sportstätten sollten so belegt werden, dass sie mit den gültigen Hygienevorschriften benutzt werden konnten. Das waren zum Beispiel Einbahnregelungen beim Betreten und Verlassen der Hallen, da ging es um Korridorregelungen, um zeitliche Überschneidungen zu vermeiden. Das Wichtigste war, dass die Änderungen der jeweiligen Regelungen schnell umgesetzt werden konnten, die Lage war ja sehr dynamisch.

Doch auch im Hintergrund lief einiges: Der Verein hat die Software für die Mitgliederverwaltung für alle Abteilungen zur Verfügung gestellt. War das sehr aufwändig?

Ja. Unsere Steuerberaterin Larissa Schönwetter schulte alle Kassierer*innen über die Buchungskonten und deren Anwendung, um Sicherheit beim Buchen zu geben. Die gesamte Software musste mit unseren Parametern versehen und die Strukturen festgelegt werden. Unser Hauptkassierer Jürgen Weissenrieder schulte dann wiederum alle Kassierer für die spezifischen Vorgänge und dokumentierte das alles, so dass nun jederzeit Handlungsleitfäden zur Verfügung stehen. Das erleichtert es nun, Aufgaben zu delegieren und bedingt auch, dass die Verantwortlichen in den Abteilungen einander unterstützen können. Außerdem ermöglicht das System Auswertungen, die oft sehr aufschlussreich sind. Dafür gab es aus den Abteilungen auch viel positive Rückmeldungen.

Der Standort für die neue Sporthalle in Tettwang hat sich aus Gründen des Artenschutzes ja nochmals geändert und steht jetzt endgültig fest. Welche Auswirkungen hatte das für den TSV?

Mit dem neuen Standort haben wir keinen Hallenverbund mehr, was eine deutliche Erleichterung bei Veranstaltungen gebracht hätte. Die nutzbare Dachfläche und der barrierefreie Zugang zu den Hallen und ins Stadion für alles Rollbare ist damit auch verloren worden. Wir hätten sehr gerne eine der Jubiläumsveranstaltungen mit der Eröffnung verbunden.

Es hat sich noch eine wichtige Neuerung ergeben: Der TSV ist mit einer virtuellen Geschäftsstelle präsent. Was steckt dahinter?

Anja Ebersbach nimmt für den TSV sämtliche Anliegen von Mitgliedern entgegen. Sie ist per E-Mail und telefonisch zu erreichen und kümmert sich um die entsprechenden Vorgänge. Im wesentlichen ist das die Mitgliederverwaltung und Unterstützung der Abteilungskassierer*innen bei ihrer Arbeit mit den Daten. Bei ihr laufen auch die Onlineanfragen zusammen, die sie dann an die kompetenten Ansprechpartner in den Abteilungen weiterleitet, sofern sie es nicht direkt selbst beantworten kann.

Zum Tod von Eddy Miller

Viel Aufhebens um sich hat er nie gemacht. „Er war lieber in der zweiten Reihe“, erzählt Anneliese Miller in einem Telefongespräch. Am 29. September 2020 ist ihr Mann Eduard „Eddy“ Miller im Alter von 71 Jahren verstorben.

Noch im August kam sein erstes Enkelkind zur Welt, was ihm in den letzten Lebenswochen großen Auftrieb gab. Gemäß seinem Wunsch hat die Familie Eddy Miller in aller Stille beigesetzt. Seine letzte Ruhe hat er auf dem Neuen Friedhof gefunden.

Viele Menschen erinnern sich gern an Eddy Miller. Durch seine zahlreichen Aktivitäten war er in Tettngang und der ganzen Region bekannt und gut vernetzt. In Gesprächen mit Funktionsträgern, Kollegen und Freunden scheint seine klare, verlässliche und freundliche Persönlichkeit auf, die schmerzlich vermisst wird.

Eddy Miller war seit 1974 Mitglied im TSV Tettngang und zur gleichen Zeit Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung. In der Abteilung verwaltete er acht Jahre lang die Kasse, für den Gesamtverein verantwortete er 34 Jahre lang den Geschäftsbereich der Finanzverwaltung. Er engagierte sich im Vorstand des Sportkreises Bodensee und übernahm Verantwortung im Kreissenioratrat ebenso wie im Stadtsektorrat Tettngang.

Eduard Miller, den jeder als Eddy kannte, wuchs in der Nähe von Laupheim auf. Nach Volks- und Handelsschule schlug er die Beamtenlaufbahn ein. 1972 ließen sich Eddy und seine Frau in Tettngang nieder, zwei Söhne



Ein verlässlicher Menschenfreund: Eddy Miller verstirbt nach schwerer Krankheit.

kamen zur Welt. Eddy Miller arbeitete zunächst im Bereich Jugendamt des damaligen Tettnganger Landratsamts, dann lange in leitender Funktion im Kreiskrankenhaus Tettngang, später im Sozialdezernat. 2012 ging er als Kreisoberamtsrat in den Ruhestand. Seine Kollegin Wiltrud Bolien erinnert sich an den Fröhlichsteher, der oft einer der ersten im Amt war und dann den Sonnenaufgang vom Bürofenster aus fotografierte. „Er hatte bemerkenswert viele Kontakte über alle Dezernate hinweg. Für jüngere Kollegen übernahm er manchmal auch eine väterliche Rolle – er konnte zuhören, er war sehr vertrauenswürdig und diskret“, erinnert sie sich.

Die Vorsitzende des Sportkreises Bodensee, Eveline Leber, wird insbesondere seine umsichtige und ausgleichende Art vermissen. Sein großer Erfahrungsschatz und seine Bandbreite an Themen seien nicht leicht zu ersetzen. Ähnlich drückt sich Walter Schmid, der Vorsitzende des Kreissenioratrats, aus: „Er war freundlich und umgänglich und war in den Sachgebieten Gesundheit und Pflege ein Profi.“

Auch beim TSV Tettngang hinterlässt Eddy Miller eine große Lücke, besonders auch auf der menschlichen Ebene. „Eddy war nicht nur für so viele Sachthemen ansprechbar, sondern immer auch als Freund“, erzählt TSV-Geschäftsführer Harald Franzen. Eddy Millers Einschätzungen seien verlässlich gewesen, darüber hinaus zeichnete ihn aber auch die Gabe aus, andere Menschen zu ermuntern. „Er war immer ein Gestalter, nie nur ein Verwalter. Und er hat die Menschen um sich stets mit einem Vertrauensvorschuss versehen“, beschreibt Franzen.

Siegfried Merath, der Leiter der Tischtennisabteilung, hebt Eddy Millers Verlässlichkeit hervor und betont ebenfalls seine menschlichen Qualitäten. „Er hat sich in vielfältiger Weise um unseren Nachwuchs gekümmert – aber eben nicht nur um diejenigen, die an der Spitze mitspielten. Er richtete seinen Blick eher auf jene, die in der zweiten Reihe standen, das war ganz typisch für ihn“, so Siegfried Merath. Bei einem der letzten Besuche gab Eddy Miller ihm seine Tischtennischläger mit, „für jemanden, der sie brauchen kann“, erinnert sich Merath.

Kathrin Albert übernimmt Pacht im Vereinsheim



Kathrin Albert übernimmt im Ried.

Das TSV-Vereinsheim im Ried bekommt eine neue Pächterin: Kathrin Albert übernimmt die Gaststätte von Olga und Thomas Helm.

TSV-Geschäftsführer Harald Franzen ist aus zwei Gründen froh,

eine Nachfolge für Helms gefunden zu haben: „In der derzeitigen Lage jemanden ausfindig zu machen, der eine Gastronomie betreiben möchte, ist eine ziemliche Herausforderung. Ausschlaggebend für die Entscheidung für Kathrin Albert war ihre Erfahrung im Betreiben einer Vereinsgaststätte, verbunden mit dem Hintergrundwissen, wo hier die Feinheiten in der Zusammenarbeit zum Verein liegen. Und das freut uns riesig.“

Kathrin Albert arbeitet schon seit vielen Jahren in der Gastronomie. Gelernt hat sie den Job nie, aber sie macht ihn gern: „Das liegt mir einfach im Blut, ich liebe diesen Beruf“, erzählt sie. Eigentlich hatte sie eher vor, sich in der aktuell schwierigen Situation aus der Gastronomie zurückzuziehen. Doch dann fiel ihr Tettngang quasi vor die Füße: „Das habe ich als Chance gesehen, die ich gerne ergriffen habe“, sagt Kathrin Albert. Tettngang und die Verantwortlichen des TSV hätten sie über-

zeugt, die familiäre Atmosphäre gefalle ihr. „Ich bin ein legerer Typ, die gehobene Gastronomie liegt mir nicht“, erzählt sie.

Dass sie ausgerechnet unter den Bedingungen einer Pandemie eine neue Pacht antreten will, hat sich Kathrin Albert gut überlegt. Das Risiko in Tettngang sei überschaubar. Das Lokal muss nicht renoviert werden, Angestellte hat sie keine. Wie bisher schon soll es eine kleine

Vesperkarte geben, aber es wird sich auch etwas ändern: „Ich möchte das Lokal für Gäste von außerhalb öffnen“, erläutert sie ihren Plan. Ihr Ding: Sie backt Pizza, und Kathrin Albert kann sich gut vorstellen, dass das auch zum Beispiel bei den Gästen des Freibads oder der in der näheren Wohnumgebung gut ankommt. Alles Weitere lässt sie nun auf sich zukommen und freut sich auf ein Kennenlernen.



TSV VORSTAND



Harald Franzen



J. Weißenrieder



Elke Schömezler



Thomas Belikan



Anja Ebersbach

Harald Franzen (Geschäftsführer) · ☎ 0 75 42/44 19

Jürgen Weißenrieder (Referat Finanzen) · ☎ 0 75 42/81 06

Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42/5 43 23

Thomas Belikan (Schriftführer) · ☎ 0 75 42/93 98 33

Anja Ebersbach (TSV-Geschäftsstelle) · ☎ 0 75 42/92 90 33

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Internetseite

www.tsv-tettngang.de · info@tsv-tettngang.de

Ehrenvorsitz: Dieter Jung · **Beiräte:** Siegfried Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen), Rainer Heinzelmann (Gesamtjugendvertreter)



INFOS

schloss 
 apotheke
 rainer höfele

inhaberin miriam eberhardt
 karlstraße 14 · 88069 tett nang
 tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen **Büromöbel**

Schreibmaschinen
 Fakturiermaschinen
 Rechenmaschinen
 Kopierer · Telefax

Schreibtische
 Winkelkombinationen
 Schränke
 Große Auswahl an Bürostühlen

M. Schülling

TETT NANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

 **Torstuben
 Tett nang**

Gasthof und Gästehaus
 Ulrike Schühle
 Bärenplatz 8 - 88069 Tett nang
 Tel. 0 75 42 / 93 86 0 w
www.torstuben-tett nang.de - hotel@torstuben-tett nang.de
 Donnerstag Ruhetag

*Mit sportlichen
 Grüben*

*Ihr Charterprofi
 für jeden Anlass
 Busgrößen 8 bis 65
 Plätze verfügbar!*



STRAUSS
 Bewegt Menschen www.strauss-raisen.de
 Tel. 07542-53000

 **Bernhard Schön
 Bauunternehmen**


Wiesertsweiler 30
 88069 Tett nang

Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de




**BÄR
 TREND
 HAUS**

Tett nang • beim Torschloß

ZUR ROSE 
 HOTEL *** GASTHOF

Dorfplatz 7
 88260 Argenbühl-Eglofs
 Tel: 07566 336
info@hotel-zur-rose.eu
www.hotel-zur-rose.eu

Ruhetag:
 Montag, Dienstag bis 17 Uhr



*Restaurant mit regionalen und saisonalen Produkten. Saal für Feiern.
 Freiterrasse mit Blick Richtung Allgäuer Alpen. Hotelzimmer.*

BASKETBALL



Zielgruppe:

Unsere Jugendarbeit ist das Kernstück der BG Bodensee Pirates. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre schaffen bei den Jugendlichen den Anreiz, Ihren Vorbildern nachzueifern. Aktuell bieten wir mehrere

Trainingseinheiten für Minis und Jugendliche in Tettngang und Friedrichshafen an. Neben den sozialen Aspekten ist es wichtig, dass unser Nachwuchs durch qualifizierte Trainer gefördert wird, damit eine

problemlose Integration in die Senioren Mannschaften möglich ist. Der Spaß am Basketballspielen soll im Vordergrund stehen und dient den Bodensee Pirates als Aushängeschild, um zukünftig zu wachsen.



Sportangebot:

Die BG Bodensee zählt derzeit über 100 Mitglieder, welche sich größtenteils aktiv in einer der Mannschaften engagieren. Die Mannschaften reichen von den Minis, über die U16 und U18 bis hin zu den Damen und den Herren. Die Trainingsinhalte aller Mannschaften (ausgenommen Minis) bauen aufeinander auf: Die sportliche Fitness stellt die Basis des Trainings dar. Auf dieser aufbauend werden Grundlagen des Basketballs, Individual- und Verbundtrainings bishin zur Kommunikation auf dem Spielfeld geschult.



Ilja Kulisidi



Jochen Weyler

Ilja Kulisidi (AL) · ✉ ilja.kulisidi@pirates-basketball.de

Jochen Weyler (Kassierer)

✉ jochen.weyler@pirates-basketball.de

Website: www.pirates-basketball.de/

INFOS



FECHTEN



Zielgruppe:

Fechten ist ein Sport, der in (fast) jedem Alter ausgeübt werden kann. Ab zirka acht Jahren ist die Muskulatur stark genug, um das Florett führen zu können. Aber auch wenn man die Jugendzeit hinter sich gelassen hat, ist ein Einstieg problem-

los möglich. Eine Grenze nach oben gibt es nicht und so bietet eine breite Seniorenszene neben Meisterschaften auch viele Einladungsturniere an. Fechten ist ein Individualsport und so individuell sind auch die Ansprüche der

Fechtenden. Vom begeisterten jungen Musketier über den sportlichen Kaderathleten bis zum geselligen Freizeitfechter ist die Fechtabteilung für alle da.

Sportangebot:

- **Anfängertraining zweimal wöchentlich:**
Spielerisches Aufwärmen, Koordinationsübungen, Beinarbeit, Partnerübungen und erste Freigefechte
- **Fortgeschrittenentraining zweimal wöchentlich:**
Aufwärmen, Beinarbeit, Freigefechte mit Schwerpunktaktion (Taktik), Einzellektionen
- **Trainingsturniere und monatlicher Fechtpool mit der MTG-Wangen**
- **Fitness- und Schnellkraft-Training zweiwöchentlich und blockweise vor Qualifikationsturnieren**



Dein Einstieg:

- **Regelmäßig Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
- **„Schnuppertraining“ für Interessenten, besonders für Wiedereinsteiger, ist jederzeit möglich**
- **Das Fechtmaterial wird für die Probetrainingsabende und während der Anfängerkurse von der Fechtabteilung gestellt**



Willy Neumeister



Ludwig Stolberg



Björn Biehler

Wilhelm Neumeister (Referat Geschäftsführung und Jugend)
☎ 01 76/48 33 00 88 · ✉ wilhelm.neumeister@tsv-tettng.de
Ludwig Stolberg (Referat Sportliche Entwicklung und Aktive)
☎ 01 70/5 20 29 79 ·

✉ ludwig.stolberg@tsv-tettng.de
Björn Biehler (Referat Finanzen)
✉ bjoern.biehler@tsv-tettng.de



Fechter erfolgreich trotz Pandemie-Gegenwind

Die Fechtabteilung startete ins Jahr 2020 mit guten Voraussetzungen und viel Optimismus. Die zahlen- und leistungsmäßig gewachsene Jugend versprach eine gute zweite Saisonhälfte.

Gleich zu Jahresbeginn bestanden mit Tami Achenbach, Max Grüner, Jonas Herzog, Rubino Mitter und Emil Ruetz alle Tettninger die Turnierreifeprüfung und starteten zu ihrem ersten Turnier. Bei den Erwachsenen und älteren Jugendlichen hatte sich das monatliche Florett-Trainingsturnier mit Teilnehmern aus dem Bezirk und der internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) etabliert.

Durch den Lockdown ohne Vorwarnung kam es im März zu einer Vollbremsung aller Aktivitäten. Die ursprünglich zur Sicherung der Trainingsmöglichkeiten in der Stadthalle entwickelte Strategie bildete nun die Basis für den Neustart ab den ersten Lockerungen. Das Projekt „Verlässliches Training“ war geboren und garantierte fortan insbesondere der Jugend ein wöchentliches Training unter den bestmöglichen Bedingungen. Seit der Wiederaufnahme des Trainings Anfang Juli gab es jede Woche mindestens ein Training, je nach Verordnungslage im Außenbereich, in der Halle oder als Konferenz online.

IBF-Saison und „Montfort FloreTT Pokal“

Die Fechtabteilung des TSV freute sich über das große, internationale Teilnehmerfeld beim „Montfort FloreTT Pokal“. Obwohl das Jugendranglistenturnier der internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) erst zum dritten Mal ausgetragen wurde, zog es über 70 Florettfechter aus der Region, aber auch aus Zürich, Tauberbischofsheim, Stuttgart, München und sogar Danzig und Budapest an. Neben den Einzelwettkämpfen in der jeweiligen Altersklasse gibt es als Besonderheit auch eine Vereinswertung. Dem Verein, der über alle Teilnehmer die meisten Treffer ausgeteilt hat, wird der Montfort FloreTT Wanderpokal verliehen. Trotz der starken Konkurrenz zählten die Tettninger zum erweiterten Favoritenkreis.



Große Freude beim Team: Die Fechtjugend und ihr Cheftrainer Adrian Germanus (links) präsentieren mit Jugendtrainer Wilhelm Neumeister (rechts) den erfolgreich verteidigten Montfort FloreTT Pokal.

Diese Einschätzung bestätigten Alexander Neumeister, Paul Stohr und Max Kiechle in der U13. Sie belegten in einer Reihe die Plätze direkt hinter dem Siegerpodest, freuen wollte sich ob des verpassten Podests jedoch keiner. In der U17 lief es für die Tettninger erfreulicher, dort konnten Paul von Dewitz und Tim Kästner ins Halbfinale einziehen. Paul von Dewitz lieferte sich ein sehenswertes Gefecht mit seinem Gegner, musste dann aber die knappe Entscheidung zugunsten seines Gegners akzeptieren. Auch Tim Kästner musste den chinesischen Kaderfechter und späteren Sieger Li passieren lassen, so dass er wie von Dewitz Bronze holte.

Nach einer gelungenen Vorrunde und dem Viertelfinalsieg war für Julia Neumeister in der U11 ebenfalls der dritte Platz sicher. Doch

ihre Gegnerin hatte aus der Vorrundenniederlage gelernt und so blieb es bei Bronze hinter den beiden Fechterinnen des KTF Luitpold München.

Für Tami Achenbach, Fiona Aumann, Jonas Herzog, Maximilian Grüner, Rubino Mitter und Emil Ruetz war das gesteckte Ziel, die Turnierreifeprüfung zu bestehen und etwas Turnierluft zu schnuppern. Alle meisterten diese Aufgabe und bestanden ihre Prüfung. Auch über die vielen für den TSV gesetzten Treffer freuten sich alle TSV-Fechter, denn bis zur Mittagspause hatten sie sich einen Vorsprung in der Vereinswertung erarbeitet.

In den abschließenden U15-Wettbewerben war ein starkes Finish in der Mannschaftswertung der TG Biberach im Damenwettbewerb zu erwarten. Trotz der am Vormittag erhaltenen Blessuren gingen Ruwen Schmidt und Alexander Neumeister deshalb erneut auf die Planche, um zusammen mit Noel Rilling Treffer auszuteilen. Das gelang ihnen sehr gut – Noel Rilling gewann den Wettbewerb vor Alexander Neumeister mit Bronze und Ruwen Schmidt auf dem fünften Platz. Mit dieser beherzten Leistung sicherten die Drei den Vorsprung und die TSV-Fechtjugend konnte den Vereinspokal erneut gewinnen.

Erstmals gab es im Turnier auch einen Wettkampf für Erwachsene. Das beachtliche Teilnehmerfeld zur Premiere war sicher auch darauf zurückzuführen, dass die IBF dieses Turnier von Beginn an zum Ranglistenturnier ernannt hatte. In der Direktausscheidung trafen die beiden TSV-Fechter Ludwig Stolberg und Björn Biehler im Viertelfinale aufeinander. Dieses Match entschied Biehler für sich und zog ins Halbfinale ein. Die Partie auf Augenhöhe endete 14:15 und Björn Biehler beendete ebenso wie Christina Gams bei den Damen das Turnier mit einer Bronzemedaille auf dem Podest.



Die beiden Tettninger Max Kiechle (links im Vordergrund) und Paul Stohr (rechts) duellieren sich vor regem Turnierbetrieb beim Montfort FloreTT Pokal.

Verlässliches Training während des Lockdowns

Lockdown beendet sehr gute WFB-Saison

Mit gut gefülltem Punktekonto bis zum Jahreswechsel durften sich gleich mehrere Jugendfechter Hoffnungen auf einen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft machen. Der Auftakt bei der Baden-Nord und Württemberg-U13-Meisterschaft im Januar in Bad Cannstatt verlief jedoch nicht wie erwartet. Durch die Teilnahme von Fechtern aus Baden-Süd wurden die Vorrunden nicht nach den Ranglistenplätzen gesetzt, was zu kuriosen Runden und K.o.-Setzungen führte. Alexander Neumeister fand sich mit den Führenden aus Nord- und Südbaden und einem WFB-Kaderkollegen in der gleichen Vorrunde wieder. Der Runde geschuldet holte er einen schwachen K.-o.-Setzplatz und schied dort ebenso wie Paul Stohr aus.

Durch den unerwarteten Punkteverlust in Bad Cannstatt starteten Alexander und Julia Neumeister auf dem ursprünglich für sie als Streichergebnis geplanten Q-Turnier in Weinheim, während Finn Wattenbach und Noel Rilling mit guten Aussichten auf ihre U15-Landesmeisterschaft und das Q-Turnier in Tuttlingen dieses Turnier ausließen. Angespornt durch den Leistungsdruck gewann Alexander vier der fünf Vorrundengefechte und bezwang dabei den Dänischen Meister Lund mit 5:1. Er und seine Schwester holten im K.-o.-Finale Ranglistenpunkte, deren Wert sich erst später zeigen sollte.

Saisonende durch Abbruch

Nach dem Turnier in Weinheim wurde die WFB-Saison coronabedingt abgebrochen und der Punktestand für die Rangliste eingefroren. Durch den Start in Weinheim sicherte sich Alexander Neumeister einen Platz für die Deutsche Meisterschaft und im Landeskader. Finn Wattenbach holte sogar einen Platz für die Deutsche Meisterschaft ohne Start in Weinheim, verpasste aber die Position im Landeskader. Da auch die Deutsche Meisterschaft abgesagt wurde, konnten beide TSV-Cracks ihren Startplatz nicht nutzen.

Super Leistungen ohne zählbaren Erfolg

Seit Saisonanfang bis zum Abbruch stand Julia Neumeister an der Spitze der Württembergischen U11-Florett-Rangliste. Eine Deutsche Meisterschaft wird in dieser Altersklasse noch nicht ausgetragen.

Björn Biehler konnte die in seiner Altersklasse ausgetragene Bezirksmeisterschaft gewinnen und holte sich den Titel.

Auch bei der IBF ragten TSV-Fechter heraus, ohne dass am Ende eine offizielle Wertung diese Leistungen gewürdigt hat. Das reine Tettninger Podest in der IBF-U15-Rangliste mit Noel Rilling vor Finn Wattenbach und Ruwen Schmidt hatte beim Abbruch ebenso wie die Plätze zwei und drei für Tim Kästner und Ruwen Schmidt in der U17 nur ideellen Charakter. In der U13 lag Alexander Neumeister komfortabel auf Platz eins und strebte seinem dritten Titelgewinn vor Paul Stohr auf dem dritten Platz entgegen. Im Degen lag Neumeister zwei Punkte hinter dem Führenden zurück und hatte die Chance, auch hier den Titel noch zu verteidigen.



Fechter sind es gewohnt, sich mit Kabeln zu verbinden – warum nicht auch als Team per Online-Konferenz mit dem Fitness-Trainer Peter Bridika in Echtzeit trainieren?

Viel Aufwand für „Verlässliches Training“

Seit März 2020 verfolgte die Fechtabteilung aufmerksam die mit dem Corona-Virus verbundenen Auflagen von Land, Stadt, Landessportbund und Fechtverband. Ab Juli gestatteten diese die Wiederaufnahme des Trainings mit dem Schutzkonzept Corona Pandemie und Sport im TSV 1848 Tettngang. Durchaus mit Trotz gab die Fechtabteilung ihren Mitgliedern das Versprechen, insbesondere für die Jugend zukünftig mindestens einmal wöchentlich ein „Verlässliches Training“ zu garantieren. Das Prinzip ist so einfach wie zeitaufwändig:

1. Auflagen und Verordnungen für den Trainingsbetrieb aufmerksam verfolgen

2. Den Vorgaben entsprechend kreative Trainingsformen und -inhalte erstellen
3. Das Training findet verlässlich in der bestmöglichen Form wöchentlich statt
 - Fecht- oder zumindest Fitnesstraining in Gruppen im Innenbereich
 - Fecht- oder zumindest Fitnesstraining in Gruppen im Außenbereich
 - Fitness- und Krafttraining per interaktivem Online-Meeting
 - „Fechtwissen“-Online-Meeting mit Prüfungsvorbereitung für die Jüngsten

Unser Training ist immer möglich und alle können sich sehen, miteinander reden und gemeinsam schwitzen!



Beim Q-Turnier in Weinheim schlägt sich der Tettninger Alexander Neumeister (rechts) wacker und besiegt u.a. den Dänischen Meister Lund (links) mit 5:1. Damit holt er sich die Eintrittskarte zur Deutschen Meisterschaft und in den Landeskader.

FREIZEITSPORT



Zielgruppe:

Mit unserem Sportangebot möchten wir folgende Zielgruppen ansprechen:

• Sportbegeisterte in jedem Alter, die Spaß an der Bewegung im Freien haben

• Personen, die gerne in einer Gruppe trainieren und sich austauschen möchten

Sportangebot:

Die Abteilung Freizeitsport bietet für die genannten Zielgruppen folgendes Sportprogramm an:

Outdoor-Angebot:

- Walking
- Nordic-Walking
- Meditatives Atem-Walking (Breathwalking)
- Waldbaden (Entspannungsprogramm)
- Jogging
- Laufen mit Gymnastik

Indoor-Angebot:

- Krafttraining
- Tanzkreis

Ergänzt wird dieses Angebot durch folgende Kurse:

Nordic-Walking-Kurs, Waldbaden

Des Weiteren bietet die Abteilung Freizeitsport an:

Sommer- und Winterwanderungen, Langlaufausfahrten, Schneeschuhwanderungen, Radtouren und als jährlichen Höhepunkt den Tettninger Silvesterlauf.



Die jeweiligen Termine können dem „Gelben Flyer“ entnommen werden.



FREIZEITSPORT



Siegfried Brugger N. Sinnstein W. Schönwetter Heidi Krohmer

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettngang
☎ 0 75 43/78 44 · ✉ siegfried.brugger@tsv-tettngang.de

Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettngang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ norbert.sinnstein@tsv-tettngang.de

Wolfgang Schönwetter (Kasse) · Am Egg 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/89 71 · ✉ wolfgang.schoenwetter@tsv-tettngang.de

Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@tsv-tettngang.de



Fit mit Nordic-Walking im TSV Tett nang

Nordic Walking ist dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken. Es kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordination und das Herz-Kreislauf-System. Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Hüft-, Knie-, und Sprunggelenke werden weniger belastet. Nordic Walking ist für jeden geeignet, egal ob man schon Ausdauersport betreibt oder einsteigen will. Inzwischen haben schon über 600 Begeisterte einen Nordic-Walking-Kurs in der Abteilung Freizeitsport erfolgreich abgeschlossen und profitieren von diesem Sport.

Im April 2020 veranstaltete das Nordic-Walking-Team mit vier Kursterminen sowohl für Anfänger als auch zur Auffrischung einen Nordic-Walking-Kurs. Zum Kursabschluss bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde und Informationen zu den Nordic-Walking-Lauftreffs in der Abteilung Freizeitsport.

Neuer Nordic-Walking-Kurs 2021 für Anfänger und zur Auffrischung:

Wegen den Coronabeschränkungen sind die Termine 2021 noch nicht festgelegt. Ein Nordic-Walking-Kurs mit vier Terminen (jeweils 18 bis 19.30 Uhr) ist ebenfalls geplant, Informationen über die Tagespresse. Treffpunkt: Parkplatz im Schäferhofer Wald.



Nordic-Walking in der Abteilung Freizeitsport 2020. Bild: Klaus Hesse

Aktivitäten der Gruppe Laufen mit Gymnastik

Übungsleiter: Willi Meschenmoser, Udo Broll, Eberhard Reis, Antonia Schmid, Lilo Boos, Erika Pferd und Christa Zajonz.

Die Einschränkungen durch die Coronamaßnahmen haben sich während des ganzen Jahres negativ auf die Sporttermine ausgewirkt.

Der zusätzliche Aufwand mit Dokumentation der teilnehmenden Personen sei nur nebenbei erwähnt.

Rückblickend kann aber auch etwas Erfreuliches angeführt werden – wie zum Beispiel das närrische Kaffeekränzle im Vereinsheim.

Das Stadtradeln war eine Gemeinschaftsaktion, die von der Abteilung Freizeitsport unter der Leitung von Siegfried Strobel erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Im Juli 2020 konnte der Lauftreff nach dem ersten Corona-Lockdown wieder stattfinden.



Die Gruppe Laufen mit Gymnastik beim Dehnen.



Ein närrisches Kaffeekränzle gab es im TSV-Heim ebenso (links) wie die erfolgreiche Teilnahme beim Stadtradeln (rechts).



Radtour ins Allgäu mit Blick auf den Pfänderrücken



Am 8. Juli 2020 starteten mehrere Radler vom Ried aus morgens zu einer Radtour ins Allgäu. Die Gruppe radelte auf neuen Radwegen, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Vom Vereinsheim im Ried ging es über Büchel nach Tannau, weiter über Neukirch nach Amtzell und

über ruhige Wege in die Wangener Innenstadt. Dort war eine kurze Pause möglich, aber nur in Kleingruppen konnten die Teilnehmer unterwegs sein. Die Mittagspause wurde an einem kleinen Weiher bei Schwarzenberg gemacht. Danach ging die Tour über Hergatz, am Stockenweiher

vorbei nach Wießensberg, den Pfänderrücken immer im Blick. In Oberreitnau gab es eine Kaffeepause in einem schönen Biergarten. Über das Argental radelte die Gruppe wieder nach Tettngang. Die Tour war 70 Kilometer lang und fand bei idealem Wetter statt. *Bild: Sigrun Schapfl*

Schneeschuhtour zum Immenstädter Horn auf 1.489 Meter

Im Februar ging es mit 14 Mitgliedern und Gästen zu einer Schneeschuhtour auf das Immenstädter Horn. Start war in Immenstadt am Parkplatz. Unter der Leitung von Lorenz Sauter und Heidi Krohmer waren knapp 900 Höhenmeter zu bewältigen. Wir starteten bei strahlendem Sonnenschein und einigermaßen guten Schneeverhältnissen zum Kemptener Naturfreundehaus, das wir nach zweieinhalb Stunden Gehzeit erreichten. Nach der Mittagsrast teilte sich die Gruppe. Eine Gruppe machte sich an den direkten Abstieg und eine Gruppe wanderte zum Immenstädter Horn weiter. Am Gipfelkreuz des Immenstädter Horns hatten wir eine fantastische Aussicht auf den Alpsee. Der Abstieg über die Kanzel war sehr steil und rutschig. Aber nach zwei Stunden erreichten wir unversehrt den Parkplatz.



Falkenhütte ist Ziel einer Schneeschuhtour



Eine weitere Schneeschuhtour fand ebenfalls im Februar statt. Los ging es in Fahrgegemeinschaften nach Steibis zur Imbergbahn. Hier stiegen wir in den Bus ein und fuhren zur Talstation der Hochgratbahn. Bei milden Temperaturen und sonnigem Wetter starteten wir hier unsere Schneeschuhtour zur Falkenhütte, die wir nach gut zwei Stunden Gehzeit pünktlich zur Mittagspause erreichten. Danach passierten wir die Hörmoosalpe und die Hochwiesalpe, dann weiter in Richtung Alpe Glutschwanden. Weiter ging es zur Bergstation der Imbergbahn und von dort stiegen wir nach Steibis zum Parkplatz ab.

Tanzkreis bringt Freude



Zur Zeit sind wir 15 Paare in unserem Tanzkreis, im Schnitt zirka acht Paare am Abend. Wir tanzen zehn verschiedene Tänze, Standard und Latein mit Figuren dazu, jeder so, wie er es kann und gelernt hat. Tanzen ist, wenn man es richtig betreibt, ein Sport, der alle Glieder gelenkig hält und die koordinativen Fähigkeiten fördert. Tanzen ist übrigens die charmanteste Art, Sport zu treiben.

FUSSBALL



Zielgruppe:

Fußball wird in Tettng seit 102 Jahren gespielt. Dies mit Tiefen und Höhen, wobei letztere in den Annalen der Schwarzwald-Bodenseeliga vermerkt sind, in den 70er-Jahren die dritthöchste Spielklasse in Deutschland. Fußball wird beim TSV von Jungen und Mädchen ab einem Alter von fünf Jahren gespielt. Insgesamt sind es

rund 650 Mitglieder, darunter mehr als 400 Juniorinnen und Junioren. Damit stellt der TSV Tettng die größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee. Zu den zwei Herren- und zwei Frauentteams im Erwachsenenbereich gesellt sich eine AH – die jung gebliebene Truppe der Alten Herren, die Willi Meschenmoser als ihren "Senior"

hochschätzt. Fußball ist ein Mannschaftssport für Ballbegeisterte aller Geschlechter, die sich in Freundschafts-, Pokal- und Rundenspielen mit anderen Vereinen messen, vor allem aber an der Gemeinschaft ihre Freude haben.

Sportangebot:

Altersgerechtes Fußballtraining wird von einem tollen Trainerteam auf den Plätzen im Ried und am Manzenberg (Stadion und Nebenplatz) geboten. Die jeweiligen Zeiten dafür lassen sich auf der Homepage einsehen sowie aktuell erfragen beim kommissarischen Jugendleiter **Andreas Müller** (andreas.mueller@tsv-tettng.de) oder für die Mädchen bei **karin.rasch-boos@tsv-tettng.de** bzw. heike.weirauch@tsv-tettng.de



Dein Einstieg:

Kinder ab fünf Jahren sind bei den Bambinis willkommen. Wie sich dieses Hineinschnuppern gestalten lässt, erfahren Interessenten bei ebengenannten Adressen. Sie und alle anderen haben zudem im **Abteilungsleiter Christian Rasch** ihren Ansprechpartner, christian.rasch@tsv-tettng.de



Christian Rasch Armin Weiss Melissa Berge
Christian Rasch (AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettng
 ☎ 01 71/9 70 98 32 · ✉ christian.rasch@tsv-tettng.de
Armin Weiss (St. AL) · 88069 Tettng
 ☎ 01 51/17 67 31 73 · ✉ armin.weiss@tsv-tettng.de
Melissa Berge (Finanzen)
 Rebhalde 4 · 88142 Wasserburg
 ✉ melissa.berge@tsv-tettng.de



Frauenfußball mit hohem Stellenwert im TSV

Vor fünf Jahren hat der Württembergische Fußball-Verband (WFV) fünf Vereine aus dem Verbandsgebiet als „Regionale Ausbildungsvereine im Frauenfußball“ (RAV) benannt – mit dem Ziel, dauerhaft Talente auszubilden und an den Spitzensportbereich heranzuführen. Dies sind der FV Löchgau, TSV Crailsheim, die VfL Sindelfingen Ladies, SV Alberweiler und der TSV Tettngang.

Dort ist der Frauenfußball seit 2001 fester Bestandteil. Damals wechselte die Abteilung des SV Oberteuringen geschlossen nach Tettngang. Karin Rasch-Boos, damals Mitglied der Regionalligamannschaft und heute Spielleiterin im Tettnganger Frauenfußball für die Frauen I und die Oberliga-B-Juniorinnen, erinnert sich: „Der SV Oberteuringen wollte damals keinen Frauenfußball mehr. Wir waren nur noch geduldet. Es hieß: Ihr dürft zwar weiter für den Verein spielen, aber wir hätten für alles bezahlen müssen: Platzmiete, Platzwart, Fahrten, alles. Wir haben dann das Gespräch mit dem TSV Tettngang gesucht.“ Schon zur Saison 2001/02 folgte der Wechsel. „Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg war, dass wir von Beginn an eine eigene Vertreterin für den Frauenfußball im Vorstand des TSV Tettngang hatten“, erinnert sich Rasch-Boos. So habe man sich von Beginn an im neuen Verein akzeptiert gefühlt. „Und es war von Anfang an alles sehr harmonisch.“

Schon 2005 stand ein Konzept für den Frauenfußball im TSV. Das regelt zum einen die sportliche Zielsetzung und die Wege, wie diese Ziele zu erreichen sind. Zum anderen stellt es die Infrastruktur im Verein dar, beschreibt den Ist-Zustand der Trainer- und Betreuersituation. So ist dort festgehalten, dass es das Ziel ist, möglichst viele Trainer zu qualifizieren. „Aber es gibt ja nicht nur die Lizenz-Schulungen in Ruit. Eine wichtige Rolle spielen auch die dezentralen Trainerschulungen. Zudem sind die Juniorinnen- und Frauentrainer bei uns im regen Austausch untereinander“, erläutert Karin Rasch-Boos. Das Ziel soll sein, „auf höchstmöglichem Niveau zu trainieren und zu spielen. Nur so kann der Niveauunterschied von den Nachwuchsteams zum Aktiven-Bereich so gering wie möglich gehalten werden.“

Im Konzept ist auch klar definiert, was in welcher Altersgruppe in der Trainingsgruppe und im Spiel umzusetzen ist. In der altersgerechten Trainingssteuerung wird den Jüngsten der Bambini und F-Juniorinnen, die in gemischten Gruppen trainieren, zunächst die Freude am Spiel vermittelt. Die etwas älteren Jugendlichen sollen eine kreative Spielidee entwickeln, während ab den D- und C-Juniorinnen auch Taktik eine Rolle spielt, um so den Schritt in den Leistungsbereich der B-Juniorinnen und Aktiven zu schaffen. Derzeit spielen im TSV Tettngang über 120 Mädchen und Frauen Fußball. Die erste Mannschaft spielt seit 2014/2015 wieder in der Oberliga. Denn nach dem Wechsel von Oberteuringen nach Tettngang und den Anfängen in der Regionalliga bis zum Sommer 2004 – damals die zweithöchste deutsche Spielklasse – ging es bis in die Landesliga hinunter (2008). Von dort ging es, vorwiegend mit Eigengewächsen, wieder in die Oberliga.

Heute hat die Frauenmannschaft ein Durchschnittsalter von gerade mal 19 Jahren. Auch das ein Resultat der gezielten Jugendförderung. „Wir haben einen sehr jungen Kader im Oberliga Team, auch die zweite Frauenmannschaft, die derzeit in der Regionalliga spielt, ist sehr jung. Das ist unser Förderteam, hier haben die Spielerinnen, die den Sprung noch nicht sofort in Oberliga schaffen, die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln und sich zu empfehlen“, sagt Rasch-Boos.

Mona Blank, Spielerin und Co-Trainerin der Ersten sowie Trainerin der Talentfördergruppe Bodensee, stellt das Bindeglied zum Verband dar und ist mit für die sportliche Ausrichtung im TSV zuständig. Sie sagt deutlich: „Im Prinzip haben wir nicht die Möglichkeiten wie beispielsweise die Vereine im Stuttgarter Umfeld,



Fünf Vereine aus dem WFV-Verbandsgebiet sind „Regionale Ausbildungsvereine im Frauenfußball“, darunter der TSV Tettngang. Milena und Armin Weiss sind stolz darauf.

wo die Mädchen noch vor der Schule eine Trainingseinheit einschieben können. Das müssen wir bei unseren Talenten mit individuellen Trainingseinheiten abdecken.“ Karin Rasch-Boos ordnet Blanks Position ein: „Mona ist für uns die Verbindung zum WFV. Sie befasst sich mit allem, was die Fördermaßnahmen angeht und über sie erhalten wir das Feedback des Verbandes.“ Außerdem ist sie Inhaberin der DFB-Jugend-Elite-Lizenz und als Fördergruppen-trainerin des Bezirks zuständig für die Rücksprache mit den Stützpunkten, den Auswahltrainern sowie Spielerinnen, Eltern und Vereinstrainern. In der Saison 2011/12 gelang der große Wurf: Aufstieg mit den B-Juniorinnen in die Bundesliga. Für den TSV noch immer ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. „Die Bundesligen sind vom DFB ganz anders gefördert als beispielsweise die Oberligen, die vom Sponsor der Landesverbände, der EnBW, unterstützt wird. Seitens des DFB erhielten wir in der Bundesligasaison 2012/13 das zigfache des Geldes, das wir als Oberligist erhalten. Und die Fahrstrecken sind in der Oberliga fast dieselben wie in der Bundesliga“, sagt Karin Rasch-Boos. Trotzdem will sie das nicht als Forderung an den WFV verstanden wissen: „Der WFV tut

was er kann und einzelne Vereine finanziell zu unterstützen, ist nicht seine Aufgabe.“ Und so empfindet Rasch-Boos auch das RAV-Zertifikat als Auszeichnung. „Dadurch erhalten wir Materialien, Trainingsaufenthalte in Ruit und andere Dinge. Wir können mit diesem Zertifikat und somit mit unserer Ausbildung werben.“ Eine zweite, sehr wichtige Säule ist das Sponsoring. Und so ist der TSV froh, dass die Sponsoren trotz Coronakrise am Ball geblieben sind. „Wichtige Kooperationspartner, die uns bei den Buskosten unterstützen oder bei denen das eine oder andere Mädchen künftig auch eine Ausbildungsstelle oder einen Praktikumsplatz findet, sind dabei geblieben.“

Eine klare Trennung nimmt der TSV Tettngang zwischen „leistungsorientiert“ und Breiten-sport vor. Schon im Juniorinnenbereich gibt es eine Trennung in B1/C1/D1 und B2/C2/D2. „Unsere C-Juniorinnen, die leistungsorientiert spielen wollen, spielen 2020 erstmals mit einer Mannschaft in einer Staffel mit D-Jungenmannschaften mit“, erklärt Heike Weirauch, als Jugendkordinatorin zuständig für die Mädchenteams ab B2-Juniorinnen und jünger. So wolle man den Leistungsfußball fördern und die Mädchen fordern. Auch weil nicht alle jüngeren Talente gerne in Jungenmannschaften spielen, wie es eigentlich im WFV-Gebiet Praxis ist. „Die Mädchen haben gezeigt, dass sie mitspielen können und wir haben sehr viel Zuspruch, auch von den gegnerischen Mannschaften“, erklärt Heike Weirauch.

Die Nachwuchsfußballerinnen kommen aus Oberschwaben und dem südbadischen „Grenzland“, also aus einem Umkreis von 50 Kilometern um Tettngang. „Grundsätzlich gehen wir nicht aktiv auf die Mädchen zu, sondern viele Trainer, aber auch Eltern kommen auf uns zu und fragen, ob ein Mädchen bei uns mittrainieren darf. Natürlich kontakten wir auch mal ein Mädchen, das uns auffällt“, aber das erste Gespräch laufe generell über den Verein, nicht über die Spielerin, sagt Rasch-Boos. In seinem näheren Umfeld sucht der TSV auch aktiv nach Talenten. Heike Weirauch: „Mit Fußballaktionstagen, Schnuppertrainings. Oder wir unterstützen die Fußball-AG an unseren Partnerschulen.“ Das gehe derzeit natürlich nicht. Trotzdem zeigen die Mädchenzahlen im TSV – gerade im jüngeren Bereich – nach oben. „Ich glaube, entgegen des allgemeinen Trends, haben wir derzeit viele Mädchen, die mit dem Fußball beginnen“, sagt sie.

Der TSV sieht sich als umfassenden Ausbildungsverein. Mona Blank sagt: „Wir müssen auf beides Wert legen. Auf die sportliche Ausbildung, die Kinder bestmöglich zu fördern. Aber auch darauf, Führungspersönlichkeiten zu entwickeln. Und wir müssen die Kinder und Jugendlichen dafür gewinnen, lebenslang Sport zu treiben.“ Darauf, dass auch Talente den Sprung nach oben schaffen, ist man in Tettngang stolz. Leuchtendes Beispiel ist Melanie Leupolz: Über den TSV Tettngang gelang ihr der Sprung zum SC Freiburg, zu Bayern München und zum FC Chelsea. Mit der Nationalmannschaft gewann sie 2016 in Rio Gold.

Marc Dittmann, in Originallänge im WFV-Magazin erschienen

Corona macht Fußball-Herren das Leben schwer

Tettngs Herren blicken auf zwei abgebrochene Spielzeiten – beide Teams wurden als Spitzenreiter gestoppt.

Zwei abgebrochene Spielzeiten liegen hinter den aktiven Fußballern des TSV Tettng. Im Frühjahr 2020 wurde aufgrund der einsetzenden Pandemie die Runde 2019/20 nicht mehr fortgesetzt. Da bereits mehr als die Vorrunde gespielt worden war, wurde WFV-weit beschlossen, dass der Erste aufsteigen und kein Team absteigen soll. In der Kreisliga A2 Bodensee hieß dies: Die TSG Ailingen gehört künftig der Bezirksliga an. Tettng lag als Vierter acht Punkte hinter dem Spitzenreiter, hinter dem sich der VfB Friedrichshafen II und die SpVgg Lindau einreihen.

Nachdem sich die Corona-Lage im Juli 2020 entspannt hatte, starteten die TSV-Herren in die Vorbereitung fürs Spieljahr 20/21. Da der Bezirkspokal für die Vorsaison noch fertig gespielt worden war, trat Tettng im Viertelfinale bei B-Ligist SV Arnach. Dort gelang ein 0:2-Sieg, im Halbfinale allerdings scheiterten die Schützlinge von Michael Steinmaßl und Martin Krafcsik zu Hause gegen den SC Unterzell mit 1:2.

Dies unter besonderen Bedingungen: Das Hygienekonzept sah nicht nur eine Registrierung vor, sondern auch eine Maximalanzahl von 100 Zuschauern. Als diese Zahl erreicht war – was 30 Minuten vor Spielbeginn der Fall war –, mussten die Eingangstore geschlossen bleiben. Die A-Liga-Runde startete im August mit zwei Heimsiegen gegen Hege/Nonnenhorn/Bodolz (3:2) und den SV Ettenkirch (2:1). Spielerisch lief noch nicht alles rund, aber die Ergebnisse stimmten, und dies gab dem Team Selbstver-



Nicht nur Philipp Frey überspringt seinen Gegenspieler - auch der TSV meistert mit 4:2 die hohe Hürde in Karsee.

trauen. In den weiteren Partien gelangen weitere sechs Siege bei einem Unentschieden bei der SpVgg. Lindau (0:0). Tettng spielte tollen Fußball und lag nach neun Spieltagen mit 25 Punkten an der Tabellenspitze. Leider kam dann Corona zurück, und ab November ging es dann schon in die Winterpause. Zu hoch war auch im Frühjahr die Inzidenz, sodass die Saison 20/21 nicht zu Ende gespielt werden konnte. Die Regelung diesmal: Die Spielzeit wird annulliert, da noch nicht die Hälfte aller Spiele absolviert war. Was für den souveränen Spitzenreiter TSV Tettng bitter war. Und auch im Bezirkspokal geht es nicht weiter: Tettng stand als einziger Club aus dem Bodenseekreis im Viertelfinale und hatte Heim-

recht gegen den SV Beuren. Mitte Mai fiel dann die Entscheidung, dass der Wettbewerb abgebrochen wird.

Auch das Herren-II-Team hatte im Juli 2020 nach langer Corona-Pause wieder die Saisonvorbereitung aufgenommen. Trainer Peter Biberger konnte auf einen breiten Kader bauen. Die Trainingsbeteiligung war sehr gut, und die jungen Tettng-Jungs deuteten immer wieder ihr Potenzial an. Dem Team ist es gelungen, tolle Spiele abzuliefern, sodass es nach acht Spielen verdient mit 21 Punkten an der Tabellenspitze stand. Was dann kam, ist bekannt: Auch hier machte Corona die Saison zunichte, die im gesamten Verbandsgebiet abgesetzt wurde.

Auch Junioren müssen den Ball liegen lassen

Noch nicht abzusehen gewesen ist im Bewegungsmelder 2020, welche Folgen die Pandemie für den Breiten- und Jugendsport haben sollte.

Im März des Vorjahres fand gerade die Hallenrunde in Bezirk und Verband ihren Abschluss, die im Jahr 2021 gänzlich ausfallen sollte. Auch im Freien ging im Frühjahr 2020 nichts mehr: Ab Juli konnten sich die Mannschaften auf die Herbstrunde als Vorrunde der Spielzeit 2020/21 vorbereiten. Aber auch sie kam ja mit dem 1. November zu einem abrupten Ende. Beispiel D-Junioren: Hier war in der Bezirksstaffel nach fünf von 14 Spieltagen Schluss. Tettng wurde Sechster unter acht Teams, vier Zähler standen da auf dem Konto.

Bei den Corona-Vorgaben gab es in der Folge viele Änderungen. Mit Stand von Anfang Juni galt, dass Buben und Mädchen ab fünf Jahren nur bei Vorlage eines negativen Schnelltests trainieren dürfen (bis zu 20 Spieler). Die WFV-Vorgabe hatte auf eine Testpflicht ab 14 Jahren gelaute, allerdings sitzt das jeweilige Kreisgesundheitsamt am längeren Hebel. Einzuhalten sind die AHA-Regeln. Nicht empfohlen wird, Standards zu üben, da es hier vermehrt zu Körperkontakt kommt (etwa bei Ecken).



Für den Nachwuchs ist es eine lange Pause, bis sie und er wieder gegen den Ball treten dürfen.

Wegen der Corona-Situation haben die Fußballer ihre für 13. November 2020 angesetzte Mitgliederversammlung auf das nächste Jahr verschoben. Ein Wechsel wurde freilich auf den 13. November hin vollzogen: Klaus Schwärzler gab das Amt als Jugendleiter ab, das er auf sympathische wie kompetente Weise seit

2017 ausgeübt hatte. Andreas Müller hat es seither kommissarisch inne.

Ihm ist wichtig, dass er die momentane Führungsebene bei den Junioren als Fünfer-Team versteht – neben Andreas Müller sind das Volker Boos, Markus Weber, Christian Rasch und Lars Weirauch.

Zimmermann und Pusch sind neu im Team

Der 26-jährige Philipp Zimmermann ist seit Sommer 2021 neuer Trainer der Oberliga-Frauen. Zudem will er selbst aktiv bei den Herren mitwirken: Zuletzt war Zimmermann für Bezirksligist TSV Ratzenried aufgelaufen.

Aufzuweisen vermag er die Fitnesstrainer A-Lizenz, die Lizenz zum medizinischen Fitness-trainer und als Personalcoach. Außerdem steht er kurz vor dem Abschluss der DFB-B-Lizenz. Als Trainer war er bereits beim FV Ravensburg in der Jugend aktiv.

Die TSV-Verantwortliche Karin Rasch-Boos freut sich sehr auf die Zusammenarbeit, vergisst aber auch den Dank an Vorgänger Alex Haag nicht, der zum TSV Meckenbeuren gewechselt ist. "Er hat gemeinsam mit seinem Trainerteam Mona Blank und Willi Prosen hier über sechseinhalb Jahre super Arbeit geleistet." Karin Rasch-Boos wird weiterhin die zweite Mannschaft, die in der Regionalliga spielt, als Förderteam des TSV trainieren.

Elf Spiele machten die Oberliga-Frauen in der Spielzeit 2019/20. Mit 20 Punkten belegten sie Platz 4, ohne die Rückrunde im Jahr 2020 beginnen zu dürfen. Weiter ging es erst im September mit der Saison 2020/21: In fünf Partien vor dem erneuten Lockdown war dem TSV nur ein Unentschieden vergönnt, sodass Tettngang zur Zeit des Saisonabbruchs Tabellenletzter war und davon profitierte, dass es keinen Absteiger gab.

Den Frauen II gelang Anfang August 2020 der große Coup: Quasi als „Abschiedsgeschenk“ für Trainer Peter Biberger holte der TSV den Bezirkspokal. In Deuchelried bezwang Tettngang dank Treffern von Sara Caesar und Melissa Berge den SV Immenried mit 2:1.

Unter der Regie von Karin Boos wurde dann die Saison 2020/21 in der Regionalliga in Angriff genommen. Wie für die Frauen II endete auch für die B-Juniorinnen die Oberliga-Saison abrupt (sowohl 2019/20 als auch 2020/21) und in der Spitzengruppe platziert.

Als Highlight aus der Vorbereitung 2020 bleibt das Testspiel gegen den FC Bayern München in Erinnerung. Auch wenn es 0:3 verloren ging, zeigte die junge heimische Truppe bei Dauerregen, dass sie dem Bundesligisten zumindest zeitweise Paroli zu bieten versteht.

Im Sommer 2021 beendete Corinna Wachter dann aus privaten Gründen ihre Trainerlaufbahn. Ihr Nachfolger bei den TSV-B-Mädels ist Andreas Pusch: Der 41-jährige hat die DFB-B-Lizenz, ist Instruktor beim WFV und war zuletzt sportlicher Leiter beim FC Wangen.

Zu den jüngeren Jahrgängen: In der Hallenrunde 2020 gewannen Tettngangs D-, C- und B-Juniorinnen die Bezirksmeistertitel und nahmen an der WFV-Runde teil. Beiden ersten gelang der Sprung ins Landesfinale: Hier wurden die C-Mädels Dritte, während die Jüngeren (beide Teams gecoacht von Heike Weirauch/Armin Weiss) in Jungingen Platz 5 belegten. Leistungen, die stolz machten – dies eine Woche, bevor der erste Lockdown für leere Hallen und leere Plätze sorgen sollte.

Mitte Juni 2020 waren dann wieder die ersten Trainings gestattet. Für die Runde 2020/21 wurde beschlossen, die C-Juniorinnen in der



Philipp Zimmermann bei den Oberliga-Frauen und Andreas Pusch (rechts) bei den B-Juniorinnen sind die "Neuen" beim TSV.

D-Jungs-Kreisstaffel antreten zu lassen, die die Neuner-Truppe von Armin Weiss zu dominieren wusste.

Achtbar schlugen sich im Herbst auch die B2-Juniorinnen (jüngerer Jahrgang als 9er-Team) und die neuformierten D-Mädchen (7er). Vom letzten Oktober-Wochenende sind ein 3:0 gegen die SpVgg. Lindau und ein 4:4 der B2 in

Maierhöfen in Erinnerung – lang lang ist's her... Vom Lockdown betroffen sind 55 Spielerinnen von der D- bis zur B2 – eine Zahl, die zusammen mit der B1 und den Frauenteamen auf rund 100 anwächst.

Als großer Erfolg kann das Ecko-Camp 2021 verbucht werden: 78 Mädchen und Jungs genossen Ende Juli drei Tage Fußball pur im Ried.

Alte Herren machen das Beste aus der Sache



Sportlich und gesellig präsentierten sich die Alten Herren des TSV. Beim internationalen Turnier des FC Mohrenbräu Dornbirn belegte Tettngangs AH im frühen Jahr 2020 einen hervorragenden vierten Platz. Und statt eines Ausflugs wurde im Spätherbst 2020 eine Wanderung nach Langenargen unternommen. Angemeldet hatte man sich für eine Bierprobe bei „Kommprober“, an die sich ein Billardturnier im „Grisu“ anschloss.

Tettnangs Fußballer investieren 650 Stunden

Der TSV bringt das Sportgelände im Ried auf Vordermann, besonders augenfällig sind Fangzaun und Stehwall.

Arbeiten am Sportgelände im Ried haben die Fußballer des TSV Tettngang im vergangenen halben Jahr beschäftigt. Insgesamt an die 650 Arbeitsstunden sind dabei geleistet worden. Begonnen hatte alles im April, wie Abteilungsleiter Christian Rasch erzählt. Die Firma Haas aus Wangen war mit den entsprechenden Gerätschaften angerückt und hatte eine neue Beregnungsanlage am Nebenplatz eingebaut. Die Fußballer unterstützten und waren fortan sehr fleißig auf der Anlage im Ried unterwegs, die sich ja im städtischen Eigentum befindet.

Es folgten diverse Arbeiten am Vereinsheim und dem Nebengebäude – gestrichen wurden die Garagentore und die Außenwände der Kabinen, und in den Duschräumen waren neue Fugen vonnöten. Der Fangzaun am Hauptplatz war vom Sturm im Frühjahr schwer beschädigt. Er wurde wieder aufgerichtet und stabilisiert. Am Nebenplatz entstand ein komplett neuer Fangzaun. Zudem wurde die alte Stehtribüne hin zum zweiten Spielfeld mit Pflastersteinen neu verlegt und gut begehbar gemacht. Nicht fehlen durfte, dass eine Fläche eingeebnet wurde, sodass sich dort die transportablen Tore gefahrlos abstellen lassen.

Alles in allem kamen so rund 650 Arbeitsstunden zusammen, die die Fußballer in Eigenleistung investiert haben. „Das, was in diesem Sommer hier geleistet wurde, ist keine Selbstverständlichkeit und verdient große Anerkennung“, so Abteilungsleiter Christian Rasch.



Beim Foto sind die anderthalb Meter Abstand eingehalten, beim Schaffen muss es mitunter Hand-in-Hand gehen: Tettnangs Fußballer (im Bild von rechts Uwe Rittchen, Claus Vesper, Christian Rasch und Thomas Helm) bringen das Sportgelände auf Vordermann.

Einen besonderen Dank richtet er an Uwe Rittchen und die Firma Zwisler, an Claus Vesper für das Bereitstellen vieler Gerätschaften und an Thomas Helm, der die Arbeitsgruppen der Aktiven und Passiven koordinierte. „Ohne dieses Team und die vielen freiwilligen Helfer wäre das alles in diesem Rahmen nicht möglich gewesen“, sagt Rasch weiter. Trotz der Eigenleistungen wird es für den TSV

kein „Nullsummenspiel“: „Wir sind bei der Beregnungsanlage zu 100 Prozent in Vorleistung gegangen“, verweist Christian Rasch auf einen Betrag von mehr als 20 000 Euro. Dem stehen Zuschüsse von der Stadt Tettngang, des WLSB und des Gesamtvereins entgegen, was aber mitunter bis 2021 dauern kann. Jene 4000 Euro, die der neue Fangzaun gekostet hat, sind von den Fußballern selbsttätig zu tragen.

Rainer Gössl unterstützt die Fußballabteilung



Linkes Bild: Katrin Gössl (links) bei der Übergabe der Spende, die die Metzgerei zu Weihnachten macht. Ganz klar, dass „seine“ Fußballer sich nicht lumpen lassen, als Rainer Gössl (rechtes Bild) seinen 60. Geburtstag feiert.



Einen neuen Weg ist die Metzgerei Gössl mit Blick auf Weihnachten und die sonst üblichen Kundengeschenke gegangen. Darauf werde 2020 verzichtet, erzählten Katrin und Rainer Gössl bei der Spendenübergabe an die Fußballjugend des TSV Tettngang und an die Tettnanger Tafel. Beide erhalten jeweils 500 Euro, die im Coronajahr 2020 besonders zupasskommen.

Und beide garantieren: „Das Geld bleibt hier in Tettngang“ – Abteilungsleiter Christian Rasch und Andreas Müller (kommissarischer Jugendleiter) wiesen bereits bei der Spendenübergabe im Dezember 2020 darauf hin, dass der Fußballer-Nachwuchs sportlich dadurch besonders gebeutelt sei, dass er den Winter über auf die Hallenrunde verzichten muss – darunter die ei-

gene Turnierwoche der Jugendfußballer in der Gührer-Halle. Sie ist über die Jahre ein wichtiger Einnahmeposten geworden – wie die Zahl von 64 Mannschaften zeigt, die daran zuletzt im Januar 2020 teilgenommen hatten. 2021 muss sie entfallen, sodass der Dank der Jugendfußballer für die Spende von Herzen kommt.

„Der Verein muss hinter dem Thema stehen“



Im Sportverein ermöglichen tausende von Trainerinnen und Trainern unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit und übernehmen in vorbildlicher Art und Weise Verantwortung für Kinder und Jugendliche. Im Schutz der Gemeinschaft existieren in Einzelfällen aber auch Gefahren durch Menschen, die ihre Rolle im Sportverein missbrauchen.

Das Thema Kinderschutz ist eine Daueraufgabe, der kontinuierlich Aufmerksamkeit geschenkt werden muss – jeder Fall ist einer zu viel. Im Interview mit Mitarbeiterin Sandra Brunnbauer sprechen Oliver Deutscher, Abteilungsleiter für Gesellschaftliche Verantwortung beim Württembergischen Fußballverband und **Lars Weirauch** (Bild: Privat), Koordinator Juniorinnen und Schutzbeauftragter des TSV Tettang, über die positive Außenwirkung durch ein gutes Kinderschutz-Konzept, den Sinn eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und die Chancen digitaler Fortbildungen.

FUSSBALL.DE: Kein Verein würde bestreiten, wie wichtig Kinderschutz ist. Doch beschäftigen sich viele Amateurklubs nicht sehr intensiv mit dem Thema. Warum liegt es bei Ihnen anders, Herr Weirauch?

Lars Weirauch: Ich bin Vater von drei Mädchen, zwei spielen Fußball. Durch eine Schulung des Württembergischen Landessportbundes bin ich auf das Thema gestoßen und wollte mich dem Kinderschutz danach weiter widmen.

Eine bemerkenswerte Einstellung, die Sie als Landesverband sicherlich freut, Herr Deutscher.

Oliver Deutscher: Definitiv! Als Landesverband veröffentlichen wir Broschüren und Pressemitteilungen und informieren bei Verdachtsfällen auch gebietsweise. Um die Vereine zu erreichen, bieten wir gemeinsam mit dem Landessportbund Schulungen an und richten immer wieder Fortbildungen aus. Als Fußballverbände in Baden-Württemberg haben wir auch einen Fünf-Punkte-Plan lanciert. Am Ende kommt es aber darauf an, dass sich die Führung in den Vereinen klar zum Kinderschutz bekennt und einen Schutzbeauftragten benennt, der eine Schulung absolvieren möchte.

Weirauch: Herr Deutscher hat Recht: Der Verein muss hinter dem Thema stehen. Er muss mit einem Leitfadener oder Ehrenkodex festlegen, wie er sich positionieren will. Die Benennung eines Schutzbeauftragten ist da erst der Anfang.

Wie ging es in Ihrem Verein weiter?

Weirauch: Als ich nach Tettang kam, gab es dort wenige breit aufgestellte Strukturen. Das bin ich beim TSV vor zwei Jahren angegangen. Wir haben zum Beispiel das erweiterte Führungszeugnis verbindlich installiert, das ich bereits alle drei und nicht wie vorgegeben alle fünf Jahre erneuere, was meines Erachtens immer noch eine zu lange Zeitspanne ist. Zudem haben wir Prozesse entwickelt, die dem

Übungsleiter die Beantragung wesentlich erleichtern.

Sind Sie mit den Maßnahmen auch auf Widerstand im Verein gestoßen?

Weirauch: Es gab vereinzelt Stimmen, dass das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis nicht unbedingt nötig sei. Schließlich kenne man die Trainer, könne ihnen vertrauen und würde die Hand für sie ins Feuer halten. Man besitzt zwar Präventionskonzepte, aber das Thema des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses wollte man noch nicht angehen.

Deutscher: Das Misstrauen der Personen zum erweiterten polizeilichen Führungszeugnis ist tatsächlich ein großes Thema, da es oft als Kontrolle angesehen wird. Hier muss man den Vereinen vermitteln, dass sie eine Außenwirkung erzielen, wenn sie sich zum Kinderschutz bekennen, da man als Elternteil sein Kind lieber in einen Verein gibt, der sich um das Thema kümmert.

Weil dadurch auch Vorfälle wie in Freiburg besser verhindert werden können?

Weirauch: Wenn die Trainer im Verein fragen, warum wir das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis brauchen, mache ich ihnen klar, dass das auch zu ihrem Schutz ist. Bei Trainingslagern oder Übernachtungen kann es durchaus zu Situationen kommen, in denen sich ein Kind verletzt und dann vom Platz getragen und getröstet wird. So kann ich sie meist auch überzeugen. Wer bei uns als Trainer mitwirken, aber kein erweitertes Führungszeugnis abgeben möchte, findet in der TSV-Fußballabteilung keinen Platz.

Deutscher: Sie müssen als Verein auch nicht alle Punkte gleichzeitig angehen, sondern können sich ein bis zwei Dinge aussuchen, die leistbar sind. Mit diesen Schritten können Sie beginnen und sich anschließend langsam weiter herantasten. Ich glaube, das muss die Botschaft sein. Sonst überfordert man die Ehrenamtlichen im Verein.

Andererseits können Vereine mit einem guten Kinderschutz-Konzept auch punkten. Welche Rückmeldungen erhalten Sie in Tettang, Herr Weirauch?

Weirauch: Vor kurzem wollten Eltern ihre Kinder bei uns im Verein anmelden, da sie auf unserer Homepage gesehen haben, dass wir uns mit dem Thema Kinderschutz auseinandersetzen. Ihnen war klar, dass trotzdem etwas passieren kann, aber ihnen hat gefallen, dass wir uns um das Thema kümmern. Das ist im weitesten Sinne Werbung für unseren Verein, aber auch Bestätigung, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Können Sie uns weitere Beispiele nennen, wie dieser Weg konkret aussieht?

Weirauch: Bei uns stellt jedes Team eigene Verhaltensregeln auf. Die D-Jugend hat zum Beispiel geregelt, dass es nicht in Ordnung ist, wenn ich beim Warmlaufen einem Jungen vor mir die Hose runterziehe. Die C-Jugend hat sich mit dem Thema Clean-Kick beschäftigt, also mit Alkohol und Drogen. Das macht jeder Trainer mit seiner Mannschaft. Ich komme aber immer mal wieder hinzu und gebe Feedback.

Bestärken Sie diese Ausführungen aus Tettang in Ihren Bemühungen, Herr Deutscher?

Deutscher: Das Ziel muss sein, in Deutschland so viele TSV Tettangs wie möglich zu haben, die sich mit der Thematik auseinandersetzen. Wir müssen diese positiven Beispiele den anderen Vereinen näherbringen. So bilden sich Netzwerke und wir holen immer mehr Vereine ins Boot. Denn das Ziel ist ganz klar, dass sich in Deutschland jeder Verein, der Jugendarbeit betreibt, mit der Thematik auseinandersetzt und ein passendes Konzept entwickelt.

Weirauch: Dann freut es Sie sicherlich zu hören, dass ich immer häufiger von anderen Vereinen oder Sportkreisjugenden angefragt werde, die wissen möchten, wie wir das Thema Kinderschutz angegangen sind. Ich erzähle dann von meinen Erfahrungen, versuche Anstöße zu geben und die Personen zu einem Besuch von Informationsveranstaltungen zu animieren. Ich achte aber auch darauf, das Thema Kinderschutz möglichst praxisnah und ohne viele Paragraphen zu vermitteln.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Weirauch: Bei einer Trainer- und Jugendleiter-sitzung haben wir mal ein Spiel gemacht, bei dem wir Rote und Grüne Karten verteilt und Szenarien durchgespielt haben. Mithilfe der Karten mussten die Teilnehmer dann bewerten, ob es zum Beispiel in Ordnung ist, dass ein männlicher Trainer mit seiner C-Jugend gemeinsam duscht. So ist man dann schnell in der Diskussion. Es gibt bei vielen Beispielen kein Richtig oder Falsch, aber es ist wichtig, dass man solche Dinge als Verein festlegt.

Blicken wir in die Zukunft: Wo lässt sich das Zusammenspiel zwischen Vereinen und Landesverband beim Kinderschutz noch verbessern?

Deutscher: Mit dem Landessportbund zusammen müssen wir die Vereine mehr mit ins Boot holen. Wir könnten zum Beispiel bei Veranstaltungen, in denen das Thema angesprochen wird, einen Vertreter des TSV Tettang einladen, der den Vereinsvertretern über den Kinderschutz im Verein berichtet.

Weirauch: Ich glaube ebenfalls, dass Vereine Hilfe von anderen Vereinen eher annehmen, als wenn eine Maßgabe von oben kommt. Daher ist das Vernetzen untereinander sehr wichtig. Alle können voneinander lernen.

Deutscher: Online-Angebote könnten sich dafür sehr gut eignen. Die Erfahrungen, die wir aufgrund von Corona gemacht haben, haben gezeigt, dass wir auch auf anderen Kanälen kommunizieren und Botschaften verbreiten können. Wir möchten die digitalen Möglichkeiten daher noch umfangreicher nutzen. Wenn wir Schulungen digital durchführen, aufzeichnen und anschließend online zur Verfügung stellen, erreichen wir viel mehr Personen als wenn wir lediglich 30 Leute zu einer Tagung einladen.

Weirauch: Die Idee gefällt mir! Durch Online-Fortbildungen entstehen den Eltern und Trainern, die ehrenamtlich tätig sind, keine Reisekosten und weniger Aufwand, wodurch die Angebote sicherlich auch breiter angenommen werden.

Autorin: Sandra Brunnbauer, www.fußball.de

HANDBALL



Zielgruppe:

Handball – nach Fußball übrigens die populärste Teamsportart in Deutschland – wird in allen Altersgruppen gespielt. Sie-

ben Spielerinnen oder Spieler bilden ein Team, in den unteren Altersklassen spielen Mädchen und Jungen in gemischten Teams.

Das Spiel ist körperbetont und sehr dynamisch und schnell. Schnelligkeit, allegemeine Fitness und Teamgeist sind gefragt.



Sportangebot:

- Im Normalbetrieb trainieren zwei Herrenmannschaften sowie eine Jungseniorenmannschaft.
- Kinder- und Jugendtrainings beginnen bei den Minis ab 5 Jahren, das Jugendtraining wird bis zur A-Jugend angeboten.
- Die Tettninger Handballer bilden mit Langenargen eine Spielgemeinschaft.



Infos auf der Seite www.hsg-langenargen-tettng.de



Matth. Werner (AL) · Georgstr. 5/2 · 88069 Tettngang
 ☎ 0 75 42/4 01 94 18 · ✉ matthias.werner@tsv-tettngang.de
Alexander Merath (Kasse) · Loretostr. 48 · 88069 Tettngang
 ✉ alexander.merath@tsv-tettngang.de
Valentin Hirsch (JL) · Föhrenweg 7 · 88085 Langenargen
 ☎ 01 71/7 47 66 45 · ✉ valentin.hirsch@tsv-tettngang.de



LEICHTATHLETIK



Zielgruppe:

Die Leichtathletik bietet viele Formen der Bewegung. Die vielen verschiedenen Disziplinen im Bereich Laufen, Springen und Werfen/Stoßen bieten Jung und Alt eine Fülle an Möglichkeiten.

Grundsätzlich ist die Leichtathletik eine Einzelsportart. Es gibt aber auch Mann-

schaftsdisziplinen wie etwa Staffeln oder auch Teamwettbewerbe (zum Beispiel Schülermeeting).

Wir bieten die Leichtathletik in mehreren Trainingsgruppen an. Es gibt Möglichkeiten für Freizeitsportler wie auch für ambitionierte Wettkampfsportler.

Für Kinder ab einem Alter von sechs Jahren bis ins hohe Alter bieten wir Training an. Leichtathletik ist grundsätzlich eine Outdoor-Sportart. Im Winter weichen wir zum Training aber in die Halle aus, um dann besonders im Bereich der Fitness, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren.

Sportangebot:

Im Sommerhalbjahr findet das Training im Manzenberg-Stadion statt. Alternativ bei schlechtem Wetter oder als Ergänzung wird im Kraftraum unter der Tribüne trainiert. Im Winter wird in der Carl-Gührer-Halle und auch in der Gymnasium-Halle trainiert. Außerdem wird auch im Winter der Kraftraum unter der Tribüne im Stadion genutzt.



- Training für das Sportabzeichen
- Sportabzeichen Abnahme
- ambitioniertes Wettkampftraining
- Teilnahme an Wettkämpfen
- Freizeittraining
- „Skigymnastik“ im Winter
- Krafttraining im TSV-Kraftraum



Niklas Wolf **Bernd Kawälde** **Judith Wolf** **Edwin Bochtler**

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ niklas.wolf@tsv-tett nang.de

Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42/9 47 82 83 · ✉ bernd.kawaelde@tsv-tett nang.de

Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de

Edwin Bochtler (EDV Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenb.

☎ 0 75 42/42 76 · ✉ edwin.bochtler@tsv-tett nang.de



REHA-SPORT



Zielgruppe:

Im TSV Tettang gibt es im Normalbetrieb zwei Reha-Sportgruppen. Zum einen ist das die Herzsportgruppe, es gibt sie seit 1989. Denn Herzsport in der Gemeinschaft

tut gut! In einer zweiten Gruppe treffen sich Diabetiker. Auch hier ist ein angeleitetes und moderates Sportprogramm für die Gesundheit äußerst förderlich – und

das gesellige Beisammensein spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Beide Gruppen freuen sich über Zuwachs, Interessierte sind zum Schnuppern willkommen.



Die Herzsportgruppe genießt den Ausflug nach Meßkirch zu Campus Galli, wo es viel Interessantes zu erfahren gibt.



Hier ist das Ausflugsziel das Federseemuseum. Nicht nur der Sport ist wichtig, sondern auch gemeinsame Aktivitäten.

Sportangebot:

- Für die Diabetiker sind die Übungen so gestaltet, dass jeder zuhause das Programm selbst leicht wiederholen kann. Geräte sind nicht nötig.
- Bewegung ist ein Stück Gesundheit und erhöht die Lebensqualität.
- Bei der Herzsportgruppe sind zwei Leistungsebenen, die sich an der Belastbarkeit orientieren, verfügbar. Dies sind die Gruppe von 25-90 Watt und die Gruppe über 90 Watt.



Werner Koch Wolfgang Rieg

Werner Koch (AL) · Krumbach 42 · 88069 Tettang

☎ 0 75 42/ 5 16 96

Wolfgang Rieg (St. AL) · St.-Gallus-Straße 29 · 88079 Kressbronn

☎ 0 75 43/9 61 86 15

✉ reha-diabetes@tsv-tettang.de



Rene Dietrich

A. Benkler

Leo Krotzmann

Josef Marzini

Rene Dietrich (AL) · Ravensburger Straße 27 · 88069 Tettang

☎ 0 75 42/93 99 55

Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren

☎ 0 75 42/2 23 97

Leo Krotzmann (Kasse) · 88079 Kressbronn

☎ 0 75 43/79 20

Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn

☎ / Fax: 0 75 43/67 10 · ✉ reha-herzsport@tsv-tettang.de

KAMPFKUNST



Zielgruppe:

Weder bei Aikido noch bei Tae-Kwon-Do spielen das Alter oder das Geschlecht, Kraft oder besondere körperliche Fähigkeiten eine Rolle beim Erlernen und bei der Ausübung. Alles was benötigt wird, ist Freude und Begeisterung.

Aikido ist eine rein defensive Kampfkunst. Es gibt keine Angriffe. Durch den Fokus auf Verteidigung eignet sich Aikido ganz ausgezeichnet zur Selbstverteidigung. In Aikido üben wir vor allem die waffenlose Verteidigung gegen die verschiedensten Angriffe.

Tae-Kwon-Do bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen“. In Tett-nang geht man den Weg der traditionellen Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieser Kampfkunst liegt auf der Selbstverteidigung. Neben konditionellen Fähigkeiten werden auch spezifische Elemente geübt.



Sportangebot:

- Im Normalbetrieb gibt es für Aikido derzeit einmal wöchentlich eine Gruppe.
- Bei Tae-Kwon-Do kommen je eine Kinder- und eine Erwachsenengruppe zusammen.



WR Schepkowski



Jo Schober

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · ☎ 0 75 41/3 25 51 ·

✉ wolf-ruediger.schepowski@tsv-tett nang.de

Jasminka Schepkowski (Kasse)

Erol Orhan (Trainer Tae-Kwon-Do)

Jo Schober (Trainer Aikido)

☎ 01 51/23 45 30 99 · ✉ josef.schober@tsv-tett nang.de



KLETTERN



Zielgruppe:

Wir möchten alle ansprechen, die Freude und Spaß am Klettern haben, Erwachsene und Kinder, jeder ist willkommen, Neu-

linge im Klettern und Fortgeschrittene. Als jüngste Abteilung des TSV Tett nang haben wir inzwischen gut 20 Mitglieder,

treffen uns normalerweise montags und donnerstags um 18 Uhr an der Kletterwand der Manzenbergschule.

Sportangebot:

Wir verstehen uns als Klettergemeinschaft, die die Bewegung in der Horizontalen als ihren Sport entdeckt hat. Zentraler Ort ist die Manzenbergkletterwand der Schulen, die wir nutzen dürfen. Kletter- und Sicherungstechnik ist wichtiger Bestandteil des Kletterns, alle klettern in eigener Verantwortung. Momentan können wir keine Kletterkurse und -scheine anbieten, erste Versuche im Klettern sind aber immer möglich. Wir freuen uns auf Begeisterte und wir vermitteln weiter an Möglichkeiten, entsprechende Kletterscheine zu machen.

Ausblick:

Auch wir sind natürlich durch die momentanen Bedingungen in der Ausübung unseres Sports eingeschränkt. Mögliche Ziele sind wieder re-

gelmäßige Trainingseinheiten an der Kletterwand, darüber hinaus wollen wir uns dieses Jahr an das Einrichten neuer Routen wagen, da uns die Routen uns schon sehr vertraut sind und die Wand – auch wenn sie klein ist – durchaus Potential für uns birgt.

Wir stehen in gutem Kontakt mit dem Kletterverein Kressbronn, die eine eigene Kletterhalle besitzen und auch die Möglichkeit haben, Kletterschein abzunehmen. Des weiteren werden wir versuchen, Kletterausflüge in die nähere Umgebung zu organisieren, der Klettergarten in Seltmanns bei Isny wäre das erste Ziel, und wenn es die Umstände erlauben, wäre ein Kletterwochenende im Tessin das Highlight in diesem Jahr. Wir würden uns freuen, euch begrüßen zu dürfen. Reinschnuppern ist immer möglich!



Mark Rode



Norbert Traub



Susanne Grabher

Mark Rode (AL) · 88069 Tett nang
 ☎ 01 57/50 15 96 77 · ✉ mark.rode@tsv-tett nang.de
Norbert Traub (stv. AL) · 88069 Tett nang
 ✉ norbert.traub@tsv-tett nang.de
Susanne Grabher (Finanzen) · 88069 Tett nang
 ☎ 01 62/9 57 59 99
 ✉ susanne.grabher@tsv-tett nang.de



TENNIS



Zielgruppe:

- **Alter:** Von jung bis alt jeder, der leidenschaftlich gerne Tennis spielt.
- **Geschlecht:** Männlich, weiblich, divers
- **Sportlicher Anspruch:** Freizeitsport, lockeres Miteinander, kein Leistungsdruck
- **Ziel:** Spaß, Gesundheit, Geselligkeit
- **Besonderheiten:** Interne Turniere, Familientennis, Damen- und Herrentraining



Sportangebot:

Wir spielen Tennis zum Vergnügen und zur Erhaltung der körperlichen Fitness. Als Freizeitsportler bewegen wir uns gerne draußen auf den Sandplätzen und genießen schweißtreibende Ballwechsel – freundschaftlich, fair und ohne Leistungsdruck.

Dafür stehen uns zwei gepflegte Tennisplätze in

der Sportanlage im Ried sowie ein Vereinsheim direkt nebenan mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Gelegentlich messen wir unsere Fähigkeiten bei internen Turnieren und bei gegenseitigen Einladungen anderer Vereine. Neben dem Tennisspielen gibt es regelmäßig geselliges Beisammensein in lockerer Runde.



Gerhard Fischer **Hartwig Heini** **Fabian Repetz**

Gerhard Fischer (Geschäftsführung) · 88069 Tettngang

☎ 0 75 42/61 20 · ✉ gerhard.fischer@tsv-tettngang.de

Hartwig Heini (Referat Finanzen) · 88069 Tettngang

☎ 0 75 42/9 48 78 35 · ✉ hartwig.heini@tsv-tettngang.de

Fabian Repetz (Referat ÖA, Internet)

88069 Tettngang

✉ TSVTT.Presse@gmail.de



TISCHTENNIS



Zielgruppe:

Tischtennisbegeisterte Jugendliche ab zirka 8 Jahren sind im Jugendtraining immer willkommen. Hierbei werden ihnen die verschiedenen Schlagarten, die Tech-

nik, aber auch das Material in spielerischer Form näher gebracht. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich bei Meisterschaftsspielen oder bei Turnieren mit anderen zu messen.

Beim Training der Aktiven sind ebenso alle willkommen, die Freude am Tischtennis-sport haben.



Sportangebot:

Im Training selbst kann man frei spielen, aber man hat auch die Möglichkeit, bestimmte Schlagarten zu verbessern. Dabei gibt es natürlich keine Altersbeschränkungen. Man kann nur als Hobbyspieler dabei sein, aber auch versuchen, sich in eine Mannschaft hineinzuspielen. Tischtennis ist auf jeden Fall eine Sportart, bei der man fit bleibt. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz.



Siegfried Merath Karl Knöpfler Reinhold Rehm Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettngang
 ☎ 0 75 42/5 28 79 · ✉ siegfried.merath@tsv-tettngang.de
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettngang
 ☎ 0 75 42/62 26 · ✉ karl.knoepfler@tsv-tettngang.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettngang
 ☎ 0 75 42/5 11 69 · ✉ reinhold.rehm@tsv-tettngang.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70
 88069 Tettngang
 ☎ 0 75 42/ 50 94 91



Stadtmeisterschaften können stattfinden

Im vergangenen Jahr konnten auf Grund der anhaltenden Pandemie nur wenige Veranstaltungen stattfinden. So waren es am Jahresanfang die Stadtmeisterschaften. Hier die Ergebnisse: Bei der Jugend gab es ein reines Tettninger Endspiel, wobei David Bolk gegen Marius Gasper siegreich blieb. Den dritten Platz belegte Joshua Schlichtig vom SSV Kau.

Bei den Mädchen gewann Varvara Guseva vor Jule Merkl, beide vom TTC Tettngang.

Stadtmeister bei den Aktiven wurde Markus Eser vom SSV Kau. Er gewann das Finale gegen Vorjahressieger Christian Mutzel vom TTC Tettngang. Den dritten Platz belegte Julian Cilek, ebenfalls vom TTC Tettngang.

Das Doppelendspiel entschieden Christian Mutzel/ Julian Cilek nach fünf spannenden Sätzen gegen Markus Eser/ Berthold Wohnhas für sich.

Die erstplatzierten bei den Aktiven, von links: Christian Mutzel, Markus Eser und Julian Cilek



Wenige Aktivitäten möglich

Im Jugendbereich fand noch die Kreisjahrgangssichtung statt. Hier holte Marius Gasper bei den Jungen U18 den vierten Platz. Bei den Mädchen U14 gewann Varvara Guseva die Klasse. Jeweils einen dritten Platz gab es für Leni Fussenegger (U13) und für Jule Merkl (U12).

Einen Umbruch gab es bei den aktiven Mannschaften. Nachdem sich mit Stefan Geßler und Christian Mutzel zwei Spieler von der ersten Mannschaft vom aktiven Sport zurückzogen, wollte man der Jugend eine Chance geben. Die erste Jugendmannschaft wurde für die neue Runde nicht mehr gemeldet, sondern die Jugendspieler wurden auch aufgrund ihrer starken Leistungen bei den aktiven Mannschaften gemeldet. So startete man im September in die neue Saison. Hier zeigten David Bolk in der ersten und Marius Gasper in der zweiten Mannschaft starke Leistungen. In der ersten Mannschaft gingen Julian Cilek, Philipp Junginger, Karl Knöpfler, Stefan Wagner, Stefan Merath und David Bolk in die ersten Spiele. Doch nach dem zweiten Spieltag wurde die Runde pandemiebedingt abgebrochen. Auch die zweite Herrenmannschaft konnte zwei Spiele noch austragen. Im Jugendbereich hatte man eine Jugendmannschaft und ein Schnupperteam gemeldet. Die Trainings fanden bis zum Abbruch der Saison unter Einhaltung der strengen Hygieneregeln statt.

Gesellige Ereignisse kamen viel zu kurz

Im Juli machte man noch einen Ausflug zum Swinggolfen. Für die Jugend war das eine willkommene Abwechslung und machte riesigen Spaß. Verbunden mit einem Imbiss und Getränken verbrachten die Teilnehmer einen tollen Nachmittag. Ab dem Spätnachmittag waren dann die Aktiven beim Swinggolfen. Nach einem gemütlichen Ausklang ging man in die Sommerpause. Andere gesellschaftliche und immer gut angenommene Angebote, wie

die Maiwanderung, der Vereinsausflug oder auch Grillevents konnte man leider nicht durchführen.

Ausblick

Von vielen wird sehnsüchtig die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes erwartet. Es wird spannend, wie sich die lange Pause auf die Leistungen oder die Figur bei den einzelnen Spielern ausgewirkt hat. Hoffentlich kann im Herbst der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. An den Trainingsabenden in der Turnhalle an der Weinstraße sind natürlich auch tischtennisbegeisterte Hobbyspieler willkommen.

Beim Swinggolf kommen Kinder wie Aktive auf ihre Kosten.



Die Stadtmeister bei den Jugendlichen: Varvara Guseva und David Bolk.



TURNEN



Ziele der Kinder und Jugendangebote

Die Hits-for-Kids-Gruppen der Turnabteilung im TSV sind aufeinander aufbauende Gruppen für Kinder von zwei bis zehn Jahren. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder Bewegungserfahrungen wie laufen, klettern oder springen spielerisch lernen.

Im Allgemeinen werden alle grundlegenden motorischen sowie koordinativen Fähigkeiten (zum Beispiel Beweglichkeit oder Reaktionsfähigkeit) erlernt und kontinuierlich verbessert. Den Trainern ist es wichtig, dass sich die Kinder jederzeit in alle Richtungen entwickeln können, eine Spezialisierung findet in diesen Gruppen bis zehn Jahre noch nicht statt. Gestartet werden kann bereits mit den ganz kleinen ab zwei Jahren. Hier ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Eltern-Kind“ der perfekte Einstieg. Während des Trainings ist immer eine Bezugsperson dabei. Dies können neben den Eltern gerne auch Großeltern oder Tante/Onkel sein. Gefördert wird in dieser Gruppe insbesondere der Bewegungsablauf der Kinder, indem die Trainerinnen verschiedene Bewegungslandschaften aufbauen, die die Kinder während der Turnstunde durchlaufen. Ab vier Jahren wechseln die Kinder in die nächste Gruppe. Dies ist die Gruppe „Hits-forKids! Vorschule“. In dieser Gruppe wird unter anderem auch die Selbständigkeit der Kinder gefördert, weshalb während der Turnstunde keine Bezugsperson mehr dabei ist. Diese Herausforderung meistern aber die Kinder meist ohne Probleme. Beweglichkeit, Raum- und Rhythmusgefühl wer-



den in dieser Gruppe besonders gefördert. Haben die Kinder das sechste Lebensjahr erreicht, können sie in die Gruppe „Hits-forKids! Mädchen“ oder „Hits-for-Kids! Jungs“ wechseln. Ab dem Schulalter trainieren Mädchen und Jungen getrennt voneinander, um auf die unterschiedlichen Wünsche der Kinder besser eingehen zu können. In diesen Gruppen geht es vor allem um Spaß an Bewegung. Das eigene Körpergefühl der Kinder wird durch das Turnen an verschiedenen Geräten gefördert und verbessert. Natürlich kommt bei den Jungs auch das Rangeln und Raufen während der Stunde nicht zu kurz, sodass sie am Abend zufrieden ins Bett gehen. Mit dem elften Lebensjahr starten die Gruppen „Mädchen: TURNEN!“ und „Jungs: TURNEN!“ Wieder getrennt vonei-

ander trainiert, werden die Inhalte dem Alter entsprechend athletischer und das Training spezieller. Die Kinder können sich richtig auspowern. Die Voraussetzungen, um am Air-track Salto und Schrauben zu turnen, können aufgebaut werden. In den „Mädchen! TURNEN“-Gruppen wird auch gerne mal getanzt, bei den Jungs werden häufiger Ballspiele während des Trainings, zum Beispiel zum Aufwärmen, gespielt. Auch werden bei den Jungs Elemente aus Crossfit oder Parcours ins Training integriert. Ab einem Alter von 15 wechseln die Kinder schlussendlich in die vorerst letzte Gruppe der Kinder- und Jugendangebote. Die Gruppe „Jugend: TURNEN!“ In dieser Gruppe können die Jugendlichen (männlich und weiblich gemeinsam) ihre Vorkenntnisse an den Turngeräten ausbauen. Besonders die Einheiten an der Bodenbahn und dem Airtrack werden sehr geschätzt. Auch Geräte wie Ringe, Sprung oder bei den Mädchen der Schwebebalken finden ihren Platz. In jegliche Angebote der Turnabteilung kann gerne reingeschnuppert werden. Die folgende Seite gibt einen Überblick über das Angebot der Turnabteilung für Kinder und Jugendliche und zeigt Zielsetzungen sowie die Trainingszeiten und Trainer.



Sportangebot:

Die Turnabteilung bietet Turnen auf verschiedenen Niveaus und für jedes Alter. Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit. Für Mädchen gibt es auch Gruppen im Wettkampfbereich. In verschiedenen Erwachsenengruppen können sich Frauen wie

Männer fit halten. Die Angebote reichen von Aerobic über Gesundheitssport bis hin zur Gymnastik für Senioren. Das aktuelle Angebot kann jederzeit über die Homepage des TSV Tettngang - > Turnen abgerufen werden.



Oliver Schneider Elke Schömezler Gerhard Eschrich Julia Rieger

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettngang

☎ 01 79/3 98 19 95 · ✉ tsvturnen@gmx.de

Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettngang

☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@tsv-tettngang.de

Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettngang

☎ 0 75 42/5 35 74 · ✉ gerhard.eschrich@tsv-tettngang.de

Julia Rieger (Öffentlichkeitsarbeit) · 88069 Tettngang

☎ 01 76/23 96 41 87 · ✉ julia.rieger@tsv-tettngang.de



Turn-Dschungel: Spaß für Klein und ganz Klein

Kurz vor der Coronabedingten Pause konnte die Turnabteilung Ende Februar noch zur Fasnet im Turn-Dschungel einladen. Für die Kinder hieß das wieder klettern, schwingen, hüpfen, balancieren und rennen in der Carl-Gührer-Halle. Bereits zum dritten Mal organisierte die Turnabteilung den beliebten Turndschungel, und viele Familien nutzten die Gelegenheit, die abwechslungsreiche Turnlandschaft ausgiebig zu nutzen. Mini-Trampolin, Rutsche, Kletter-Parcours, Seile zum Schwingen, Airtrack – alles war vorhanden, was die Kinder brauchten, um sich auszutoben. Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre!



Lockdown – Trainingsbetrieb erstmal eingestellt

Ab 16. März ging erstmal gar nichts mehr – wie überall musste der Trainingsbetrieb auch bei den Turnern komplett eingestellt werden. Eifrig wurde überlegt, wie Ersatzangebote aussehen könnten. Neue Ideen mussten her, und ungewohnte technische Voraussetzungen bewältigt werden. Bereits am 9. April fand erste Online-Training der Turnabteilung mit der Zoom-App statt, Testlauf mit einer Gruppe. Die C-Jugend mit ihren Trainern Oliver Schneider und Miriam Enzenmüller ging ganz neue Wege: Jeder Trainingsteilnehmer ist zu Hause mit Gymnastikmatte und seinem Smartphone oder Tablet und macht die Übungen nach, die der Trainer aus seinem Wohnzimmer vorgibt. Klasse! Nach kurzer Zeit endlich wieder zusammen Sport machen. Nur: Turnen war das freilich nicht.



Digitale Angebote...

Nachdem das ganz gut lief, zogen weitere Gruppen nach: die A-Jugend der LTG, die Gruppe Mädchen Turnen und Jungs Turnen. Und auch die ältere E- und die D-Jugend der LTG hatten irgendwann Online-Training. Für die Kleineren war das nichts, da mussten andere Ideen her.

Für Eltern-Kind und Vorschule wurden Videos erstellt. Die tolle Idee: Die Übungsleiterin macht bei sich zu Hause Übungen für die Kleinen vor und nimmt das mit der Kamera auf. Später wird das als Video den Trainingsteilnehmern zur Verfügung gestellt und kann nachgeturnt werden. Die Übungsleiterinnen gaben sich echt große Mühe, richteten sich Video-Studios und kleine Sporthallen zu Hause ein. Marc Franzen verbrachte Stunden vor dem PC und schnitt die Videos zusammen. Heraus kamen sieben tolle Videos, die unsere Kleinsten mit einer Begleitperson jederzeit von zu Hause „nachturnen“ konnten.



...und "Restart"


Bereits im Mai wurde wieder gelockert. Man durfte tatsächlich wieder in die Halle, zunächst mit eingeschränkter Teilnehmerzahl. Und mit Abstand. Deshalb haben wir als erstes mit den Größeren begonnen. Turnen und Abstand passen nämlich eigentlich nicht so gut zusammen. Ganz wichtig ist vor allem bei den Kleineren und beim Erlernen neuer Elemente die Hilfestellung des Trainers, mit Abstand natürlich nicht möglich. Beim Trainer-Team und der Administration waren nun wieder neue Talente gefordert. Gefordert war man nicht mehr nur als Trainer, sondern als Entwickler von Hygiene- und Wegekonzepten. Zum Beispiel wurden Start- und Endzeiten einzelner Gruppen geändert, damit sich zwei Gruppen nicht in den Fluren treffen. Auch Sport im Freien war wieder möglich, interessant vor allem für unsere Frauengruppe mit Silvia Stopper. Im Herbst waren wir für kurze Zeit tatsächlich wieder mit allen Gruppen in der Halle. Bis im November der nächste Lockdown kam...



Regio TV zu Gast in der Carl-Gührer-Halle

Unsere frühzeitigen Bemühungen, sehr früh wieder mit einem Teil unserer Turnerinnen in die Halle zu können und unsere Ersatzangebote für unsere kleinen Turnerinnen und Turner haben auch das Interesse von RegioTV geweckt. Mitte Juni besuchte uns das Fernsehen und drehte einen kleinen Beitrag, der am 23. Juni 2020 im Rahmen des Journals auf RegioTV ausgestrahlt wurde.




☰ Regionen
📺 Live-TV
▶ Mediathek
✉ Sender
🔍

Endlich wieder Turnen



Endlich wieder Turnen

Endlich wieder an und mit Geräten trainieren. Das hat sich sicher die Turnerleistungsgruppe des TSV Tettang gedacht, als es nach der Corona-Pause endlich wieder in die Halle zum gemeinsamen Training ging. Doch wie läuft ein solches Training mit Abstandsregeln und Co. eigentlich ab? Und wie sieht es mit Hilfestellungen von Seiten des Trainers aus? Das und mehr hat unsere JOURNAL-Reporterin Ronja Straub herausgefunden.

[Corona](#)
[Geräteturnen](#)
[Pause](#)
[Tettang](#)
[training](#)
[tsv](#)
[Wettkampf](#)

23. Juni 2020



Der Bericht kann nach wie vor auf der Homepage von RegioTV angesehen werden.

VOLLEYBALL



Zielgruppe:

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, die Spaß am Volleyballspielen in der Halle haben und schon mal zum Beispiel in der

Schule Volleyball gespielt haben. Erwachsene im Alter von 18 bis 99 Jahren, die Lust auf Volleyball als Mannschafts-

sport in der Halle haben und zumindest die Grundtechniken schon mitbringen oder früher schon mal Volleyball gespielt haben.



Sportangebot:

- **Jugendtraining:** Montags 18 bis 20 Uhr, Carl-Gührer-Halle, ab zirka 14 Jahre, ohne besondere Vorkenntnisse. Kein Spielbetrieb, nur Training mit Spaß am Spiel.
- **Erwachsenentraining:** Donnerstags 20 – 22 Uhr, ohne Trainer und Spielbetrieb, aber gelegentliche Turnierteilnahmen.



Bernd Neumann **Andreas Moldt** **Bernd Solf** **Matthias Rau**

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn

☎ 0 75 41/8 21 80 · ✉ bernd.neumann@tsv-tettng.de

Andreas Moldt (St. AL) · Alpenstr. 20 · 88045 Friedrichshafen

☎ 01 76/84 72 39 76 · ✉ andreas.moldt@tsv-tettng.de

Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettngang

☎ 0 7542/5 14 12 · ✉ bernd.solf@tsv-tettng.de

Matthias Rau (SF) · Unterwolfertsweiler 23/1

88069 Tettngang

✉ matthias.rau@tsv-tettng.de



Unser Verständnis der Trainerinnen- und Trainerarbeit im TSV 1848 Tett nang e. V.



Der Hauptausschuss des Deutschen Sportbundes hat auf seiner Sitzung am 13.12.1997 in Frankfurt einen Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport verabschiedet.

Vorstand und Hauptausschuss des TSV 1848 Tett nang e.V. schließen sich ihm an und leiten ihr Verständnis daraus ab. Diese Festlegung richtet sich nicht nur an die Trainerschaft, sondern angesprochen sind alle Personen, die sich im Sport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll sie auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen ansprechen, die in das Geschehen immer einbezogen sind. Diese Festlegung soll dazu dienen, deutlich zu machen, dass im TSV 1848 Tett nang e.V. verantwortungsbewusste Betreuungsarbeit geleistet wird.

**Trainerinnen und Trainer können ihre Pflicht nur dann sinnvoll erfüllen,
wenn alle beteiligten Gruppen dieses Verständnis akzeptieren.**

1. Trainerinnen und Trainer respektieren die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.
2. Trainerinnen und Trainer bemühen sich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.
3. Trainerinnen und Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
 - Sie geben an die zu betreuenden Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen Informationen zur Entwicklung und Optimierung ihrer Leistung weiter.
 - Sie beziehen die Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen ein, die diese persönlich betreffen.
 - Sie berücksichtigen bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten.
 - Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler.
 - Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
 - Sie wenden keine Gewalt gegenüber ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
 - Sie nehmen verantwortungsbewusst an den Pflichtveranstaltungen teil, die der TSV 1848 Tett nang e.V. zum Thema "Prävention zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche" anbietet.
 - Sie erziehen zur Eigenverantwortlichkeit und zur Selbstständigkeit der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.
4. Trainerinnen und Trainer leiten ihre Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus an:
 - Zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft und zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfsports.
 - Zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.
 - Zum verantwortlichen Umgang mit der Natur und der Mitwelt.
5. Das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihr Glück stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainerinnen und Trainer sowie des TSV 1848 Tett nang e.V.. Alle Trainingsmaßnahmen sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler entsprechen.
6. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie werden durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegenwirken.

21.09.2015:

Verabschiedung der „Spielregeln“ in der Hauptausschusssitzung.

Die Spielregeln sind eine Zusammenfassung der Kodex-Dokumente vom Mai 1999:

- Vereinskodex
- Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport
- Führungsverantwortung im Sport

Herbst 2010:

Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung erneuert.

Mai 1999:

Erstellung und Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung.



huchler 1848

Friedrichshafen | Tett nang



Sport 2000

Schuh und Sport

Mohn
Karistr. 15 in Tett nang

Ihr Sport- und Freizeit- Partner

forster Metzgerei

regional ■ frisch ■ meisterhaft ■

Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907

Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:
Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

Forsters

Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

▪ Hauptgeschäft & Gaststube - Tett nang - Kirchstr. 1
Tel. 07542 / 6825 - forster-metzgerei.de



Wir haben die passende Energie für Sie.

www.scharr-waerme.de oder
T 07541- 28 60-0

SCHARRWÄRME

Gössl

IHRE METZGEREI

Unsere Spezialitäten

- 60 Wurstsorten aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Leckere Feinkostsalate
- Wurst Dosen aus eigener Herstellung
- Umfangreiches Käsesortiment



**Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.**

Metzgerei Rainer Gössl

Montfortstraße 14

88069 Tett nang

Tel. 07542/93770

www.metzgerei-goessl.de

Ihr Fachgeschäft
für feinste
Konditoreiware!

*Conditorei
am Oberhof*

Confiserie und Café



Oberhofer Straße 36
88069 Tettngang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

1a Autoservice in Tettngang

KFZ Brugger

- Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- HU+AU im Haus
- Reifen- und Bremsenservice
- Klimageservice
- Autoglas Ersatz und Reparatur
- Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
- Autogasnachrüstung



KFZ Brugger · Neuhausle 1/2 · 88069 Tettngang

Küchen - Innenausbau
Planung - Lieferung -
Einbau - alles aus einer Hand!

Hagenmaier
KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Telefon 0 75 42 / 76 64, www.hagenmaier-kuechen.de, Oberhofer Straße 7, 88069 Tettngang

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
88069 Tettngang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de

■ Innenraum	■ Betoninstandsetzung
■ Putz und Fassade	■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Fußbodentechnik	■ Balkonabdichtung
	■ Mauerwerkstroekkenlegung

**Kompetenz
rund ums Haus!**

Zeh
NATURBÄCKEREI

**SONNTAGSFRÜHSTÜCK
VON 8 UHR BIS 12 UHR**

Naturbäckerei Zeh
Karlstraße 28
88069 Tettngang

**HOTEL
RITTER**

♥ GASTFREUND
Die kostenlose App für unsere Gäste.

Entdecken Sie alles
Wichtige rund um
Ihren Aufenthalt im
Hotel Ritter in der
Gastfreund-App.

FRÜHSTÜCKEN - KEGELN - VESPERN - SCHLAFEN - WOHLFÜHLEN

Karlstr. 2 | 88069 Tettngang | 07542 53020 | www.ritter-tettngang.de

**INTERSPORT[®]
LOCHER**

Storchenstraße 4 · 88069 Tettngang
Telefon 07542 9314090 · info@intersport-bodenseecenter.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr



zoller
zahntechnik

Joachim Zoller
Zahntechnisches Meisterlabor

Meistersteig 19/10
D-88069 Tettngang
Tel. 0 75 42-73 70
Fax. 0 75 42-5 49 49
E-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

Informieren Sie sich kostenlos!

- verträgliche Werkstoffe
- Implantate
- Vollkeramik

Wir machen Ihre Feste und Feiern zu einem kulinarischen Erlebnis.



GOURMET CATERING

FURTERSTRASSE 13
88214 RAVENSBURG

MOBIL 01573/3168549
gourmetcateringrv@gmail.com
www.gourmetcatering-rv.com

**WOHNBAU
IMMOBILIEN
VERWALTUNG**



teba

WIR SIND [VON] HIER.

Tettngang | www.teba-immobilien.de

**FABRIK-VERKAUF
OBEREISENBACH**



VAUDE
The Spirit of Mountain Sports



**Bekleidung & Ausrüstung
für Dein Outdoor Abenteuer!**

outlet.vaude.com

Industrie gestalten. Zukunft bewegen.



wenglor
the innovative family

Smart Sensor Technologies
www.wenglor.com

empen  optik

SPORTLER AUFGEPASST

Je mehr Karten euer Verein hat, desto mehr könnt ihr sparen.



Spart mit der empn Vereinskarte

Weitere Infos auf www.empen-optik.de

Tettnanger
KRONE

BRAUTRADITION SEIT 1847

Genuss und Leidenschaft unter einem Dach: im Herzen der Hopfenstadt Tettngang erwartet Sie das berühmte Kronen-Bier, unsere handgefertigte schwäbische Küche und acht individuell gestaltete Gästezimmer. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch!

BRAUEREI ♦ GASTHOF ♦ GÄSTEZIMMER

Tettnanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tettngang
Tel 07542 7452 | www.tettnanger-krone.de

Mitgliedsantrag



TSV 1848 Tett nang e. V.

Anja Ebersbach
Bergstraße 5

88099 Neukirch

Bitte beachten Sie auch **auf der Rückseite** die entsprechenden Informationen zum Schutz Ihrer Daten nach EU-DSGVO 2018 und BDSG (neu) 2018 aus.

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im TSV 1848 Tett nang e. V.

Name : _____ Geschlecht: W M D

Vorname : _____

Straße : _____

PLZ / Ort : _____ / _____

Geburtsdatum : _____

Telefon : _____

E-Mail : _____

Abteilung:

Basketball Leichtathletik

Fechten Reha-Sport

Freizeitsport Tennis

Fußball Tischtennis

Handball Turnen

Kampfkunst Volleyball

Klettern

Bezeichnung Gruppe: _____

Datum : _____ Unterschrift: _____

Sie sind bereits Mitglied in einer anderen Abteilung des TSV 1848 Tett nang e. V.?

- Basketball Fechten Freizeitsport Fußball Handball Kampfkunst
- Klettern Leichtathletik Reha-Sport Tennis Tischtennis Turnen
- Volleyball

Mein Ehepartner ist bereits Mitglied (Name, Vorname): _____

Dies ist das dritte Kind, das ich anmelde.

Name 1. Kind: _____

Name 2. Kind: _____

Ich kenne die Möglichkeit, die Vereinssatzung online unter www.tsv-tett nang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen. Ich weiß, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten in schriftlicher Form möglich ist und die Formulare unter www.tsv-tett nang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand zu erhalten sind.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den TSV 1848 Tett nang e. V. die anfallenden Jahresbeiträge (Hauptverein und Abteilung/en) jeweils **bei Fälligkeit** von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

BIC : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Hinweis:

Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlungen zurückverlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Bitte beachten Sie die Rückseite. Sie ist Bestandteil des Mitgliedsantrags.

Mitgliedsantrag



Bei Kindern und Jugendlichen

Als Erziehungsberechtigte/r der/s jugendlichen Antragstellerin/s bin ich mit Ihrem/seinem Eintritt in den TSV 1848 Tett nang e.V. einverstanden und bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Mitgliedsantrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Abteilungen des TSV 1848 Tett nang e.V. dazu verpflichtet sind, Mitgliedsdaten und Wettkampfergebnisse an die Sportfachverbände zu melden. Außerdem veröffentlichen wir bei manchen Wettkämpfen die Namen und Ergebnisse der Teilnehmer.

Mit dem Beitritt in den Verein stimmen Sie zu, dass wir auch in den Sportstunden Bilder von Ihnen oder Ihrem Kind machen dürfen. Diese Bilder verwenden wir für unsere Medien und sind für unseren Verein unerlässlich.

Wenn wir Bilder machen, kündigen wir das immer in der Sportstunde an und machen offensichtlich Fotos. Es besteht immer die Möglichkeit, den Bildausschnitt zu verlassen. Die Erziehungsberechtigten haben die Verantwortung, ihre Kinder darauf hinzuweisen. Falls Sie oder Ihr Kind doch auf einem Bild sein sollten, haben Sie das Recht, den Übungsleiter um die Löschung des Materials zu bitten.

Wir verweisen an dieser Stelle auf unsere Datenschutzerklärung unter <https://www.tsv-tett nang.de/infos/datenschutz> und unseren Datenschutzbeauftragten, der unter datenschutzbeauftragter@tsv-tett nang.de erreichbar ist.

Rechte der Mitglieder oder deren gesetzliche Vertreter

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Artikel 15ff. DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem TSV 1848 Tett nang e. V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen sowie die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten zu verlangen. In diesem Zusammenhang verweisen wir ausdrücklich auf unsere Datenschutzrichtlinien.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den TSV 1848 Tett nang e. V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tsv-tett nang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. bei der Abteilungsleitung.

Für interne Vermerke:

Erfasser : _____

Unterschrift Erfasser: _____

Datum : _____

Mitgliedsnummer : _____

dtm group
IT MANUFAKTUR



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
KARRIERE BEI DTM

BESTANDSAUFNAHMEN & DOKUMENTATION
RECHENZENTREN / EINHAUSUNGEN IN 3D
DGUV V3 ELEKTROGERÄTEMESSUNGEN
NETZWERKINSTALLATION LAN-WAN
PLANUNG UND BERATUNG
HARDWAREBESCHAFFUNG
KAMERAÜBERWACHUNG
WLAN-AUSLEUCHTUNG
NETZWERKANALYSE
MEDIEN-TECHNIK
VOICE OVER IP

DATENTECHNIK MOLL GMBH | BENZSTR. 1 | 88074 MECKENBEUREN | WWW.DTM-GROUP.DE | TEL +49 7542 9403 0



Vignetten für
Österreich und Schweiz

Hermes-Paketshop Frische Backwaren

ARAL-Team Patrik Feser
Tettnanger Straße 150 • 88069 Tettngang
Telefon 0 75 42 / 40 73 599
Mo. - Sa. 06:00 - 22:00 • So. & Feiert. 07:00 - 22:00



Glaserei Berger



Dr.-Klein-Str. 25
(bei Mc Donalds)
88069 Tettngang

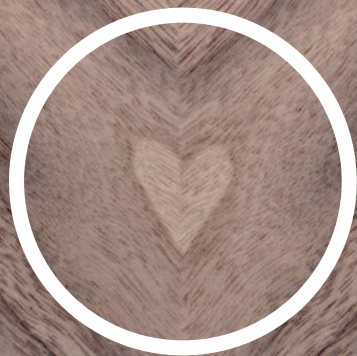
Tel. 07542/940950
www.glaserei-berger.de



- Tanken
- Waschanlage
- Shop
- Anhänger

Ihr Partner rund um's Auto

ESSO-Team Patrik Feser
Ravensburger Straße 17 • 88069 Tettngang
Telefon 07542/7878
Mo. - Sa. 06:00 - 22:00 • Sonn- & Feiertags 08:00 - 22:00



AUS LIEBE
ZUM HOLZ

eurolac 

STARK für SIE und die REGION



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für die Menschen, Unternehmen und
Vereine in unserer Region. Wir sind
persönlich mit großem Einsatz für Sie da.
Mit uns können Sie rechnen.

www.volksbank-fntt.de

Volksbank
Friedrichshafen-Tett nang

